



LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS  
**Jahresabschluss 2021**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Einleitung	2
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses	4
Gesamtergebnisrechnung	7
Gesamtfinanzrechnung	9
Bilanz	11
Rechenschaftsbericht	13
Teilhaushalte (Ergebnis- und Finanzrechnung, Investitionen)	
- Landrat mit Stabsstellen	29
- Dezernat 1	31
- Dezernat 2	40
- Dezernat 3	46
- Dezernat 4	52
Erläuterung der Bilanz	57
Anhang	68
Anlagen	
- Anlage 1 – Vermögensübersicht	73
- Anlage 2 – Schuldenübersicht	74
- Anlage 3 – Übertragung Haushaltsermächtigungen	75
- Anlage 4 – Entwicklung Liquidität	76
- Anlage 5 – Kennzahlen zur finanziellen Leistungsfähigkeit	77

## Einleitung

Der Alb-Donau-Kreis ist zum 1. Januar 2013 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestiegen. Nach den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts, die nach § 48 Landkreisordnung (LKrO) auf die Wirtschaftsführung des Kreises sinngemäß anzuwenden sind, hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Er besteht nach § 95 Abs. 2 GemO aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. In der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis ermittelt. Hier werden alle Aufwendungen und Erträge des laufenden Betriebs, also z. B. auch Abschreibungen, gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung weist das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch nach.

Zur Ermittlung des Jahresergebnisses sind die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen früherer Jahre gegenüberzustellen. Der Saldo der Ergebnisrechnung (Überschuss oder Fehlbetrag) stellt die in der Rechnungsperiode erwirtschaftete Veränderung des Reinvermögens dar. Im Jahresabschluss ist ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, ein Überschuss des Sonderergebnisses der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

Die Teilergebnisrechnungen enthalten neben den anteiligen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen der ausgewählten Produktbereiche bzw. Produktgruppen auch kalkulatorische Positionen (interne Leistungsverrechnungen, kalkulatorische Zinsen).

Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb werden auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten erfasst.

Die Finanzrechnung wird automatisiert aus der Ergebnis- und Investitionsrechnung abgeleitet. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Der Endbestand an Zahlungsmitteln wird in den Posten „Liquide Mittel“ in die Schlussbilanz des Haushaltsjahres übernommen.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) nach § 95 Abs. 2 Nr. 3 GemO ist wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel. Die Gliederung der Bilanz ist an den kommunalen Besonderheiten ausgerichtet. Auf der Aktivseite wird nicht zwischen Anlage- und Umlaufvermögen unterschieden. Auszuweisen sind das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und das Finanzvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten und die Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag).

Auch die Passivseite wurde an die kommunalen Besonderheiten angepasst. Das Eigenkapital wird in Basiskapital, Rücklagen und ggf. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses untergliedert. Des Weiteren sind die Sonderposten (für Investitionszuweisungen und Sonstiges), Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten aufzunehmen.

Die folgende Abbildung verdeutlicht das Zusammenspiel der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz).



Quelle: [www.nkhr-bw.de](http://www.nkhr-bw.de)

Der Jahresabschluss ist um einen **Anhang** zu erweitern.

In den Anhang sind außer einigen verpflichtenden, explizit festgelegten Angaben nach § 53 GemHVO diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind. Dies gilt allerdings nur für wesentliche Sachverhalte. Der Anhang soll einem sachverständigen Dritten ermöglichen, die Bewertung des Vermögens und der Schulden nachzuvollziehen und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einzuschätzen.

Dem Anhang sind außerdem nach § 95 Abs. 3 GemO folgende Anlagen als Pflichtbestandteile beizufügen:

- die Vermögensübersicht
- die Schuldenübersicht und
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Anlagen enthalten notwendige und zusätzliche Informationen zur Bilanz.

## Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 48 Landkreisordnung in Verbindung mit § 95b Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag am 11.07.2022 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	264.081.177,06
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	244.492.702,62
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>19.588.474,44</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	55.309,47
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	7.006,40
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>48.303,07</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>19.636.777,51</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.640.798,83
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	229.730.523,16
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>30.910.275,67</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.440.951,11
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.754.392,43
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>-15.313.441,32</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>15.596.834,35</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-227.000,00
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>-227.000,00</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>15.369.834,35</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	436.155,26
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>30.194.656,57</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>15.805.989,61</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>46.000.646,18</b>

3.	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.782.768,25
3.2	Sachvermögen	156.444.095,04
3.3	Finanzvermögen	78.858.765,22
3.4	Abgrenzungsposten	48.261.710,86
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>286.347.339,37</b>
3.7	Basiskapital	147.135.779,02
3.8	Rücklagen	46.152.530,52
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	49.238.340,20
3.11	Rückstellungen	39.834.464,12
3.12	Verbindlichkeiten	3.901.230,48
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	84.995,03
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>286.347.339,37</b>

**4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen**  
 (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

**Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses**

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital	
	Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonderergebnisses		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	48.303,07	19.588.474,44	0,00	0,00	0,00	32.900.889,54	103.581,47	140.647.061,02
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-19.588.474,44				19.588.474,44		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-48.303,07						48.303,07	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	<b>vorläufige Endbestände</b>						52.489.363,98	151.884,54	140.647.061,02
14	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO						-6.488.718,00		6.488.718,00
15	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnissrücklagen und des Fehlbetragsvortrags						46.000.645,98	151.884,54	147.135.779,02

<sup>11</sup> Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden

<sup>12</sup> Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten

Ulm, 31. Mai 2022



Heiner Scheffold  
Landrat

## Gesamtergebnisrechnung 2021

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2021	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl.
			2020	2021	2021		Ergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	7	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	784.825,45	800.000	1.093.542,02	293.542	293.542,02-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	197.007.315,66	194.846.917	203.556.124,85	8.709.208	8.709.208,19-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.135.108,22	2.073.484	2.236.623,67	163.140	163.139,67-
4	+	Sonstige Transfererträge	6.061.777,53	4.541.500	6.099.919,95	1.558.420	1.558.419,95-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.238.582,42	9.302.131	7.593.514,24	-1.708.617	1.708.616,76
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.488.154,11	1.246.550	1.747.921,36	501.371	501.371,36-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.553.139,49	29.945.264	33.212.773,38	3.267.509	3.267.509,04-
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.147.005,72	8.443.930	8.413.296,30	-30.634	30.633,70
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	208.887,84	121.000	127.461,29	6.461	6.461,29-
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>242.624.796,44</b>	<b>251.320.776</b>	<b>264.081.177,06</b>	<b>12.760.401</b>	<b>12.760.401,06-</b>
12	-	Personalaufwendungen	-45.605.298,76	-48.888.878	-47.802.361,09	1.086.517	1.086.517,14-
13	-	Versorgungsaufwendungen	257,20	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.750.318,19	-23.487.025	-24.701.114,98	-1.214.090	1.214.089,98
15	-	Abschreibungen	-11.156.066,11	-11.319.691	-11.765.616,91	-445.926	445.925,91
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94.695,28	-159.615	-208.875,10	-49.260	49.260,10
17	-	Transferaufwendungen	-113.787.301,36	-122.598.364	-120.659.896,41	1.938.468	1.938.467,59-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.546.068,16	-42.593.566	-39.354.838,13	3.238.728	3.238.728,26-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-225.939.490,66</b>	<b>-249.047.140</b>	<b>-244.492.702,62</b>	<b>4.554.437</b>	<b>4.554.437,00-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>16.685.305,78</b>	<b>2.273.636</b>	<b>19.588.474,44</b>	<b>17.314.838</b>	<b>17.314.838,06-</b>
21	+	Außerordentliche Erträge	47.006,20	0	55.309,47	55.309	55.309,47-
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-35.539,83	0	-7.006,40	-7.006	7.006,40
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>11.466,37</b>	<b>0</b>	<b>48.303,07</b>	<b>48.303</b>	<b>48.303,07-</b>
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>16.696.772,15</b>	<b>2.273.636</b>	<b>19.636.777,51</b>	<b>17.363.141</b>	<b>17.363.141,13-</b>
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-16.685.305,78	0	-19.588.474,44	-19.588.474	19.588.474,44
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-11.466,37	0	-48.303,07	-48.303	48.303,07
36		Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital (§ 23 Satz 4 GemHVO)	27.234.175,00	0	6.488.718,00	6.488.718	6.488.718,00-

Im Ergebnis sind nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge**

<i>Zuführung zu Gebührenüberschussrückstellungen</i>	-709.422,25 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	70.424,30 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.236.623,67 €
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	<u>800,00 €</u>
<b>Summe</b>	<b>1.598.425,72 €</b>

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen**

Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.703.731,52 €
Abschreibungen auf geleistete Zuschüsse	4.720.248,87 €
Abschreibungen auf Forderungen	341.636,52 €
Zuführungssaldo zur Altersteilzeitrückstellung	128.737,14 €
Zuführung zur Unterhaltsvorschussrückstellung	176.000,00 €
Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung	550.000,00 €
Zuführungssaldo zu Nachsorgerückstellungen	606.892,63 €
<i>Zuführungssaldo Rückstellung Verlustausgleich KH GmbH ADK</i>	-854.270,00 €
Zuführungssaldo Rückstellung Spitzabrechnung Asylpauschale	1.353.553,05 €
Zuführung zur Rückstellung Abrechnung Bundesteilhabegesetz	1.177.533,50 €
Zinsaufwand für Rückstellungen	<u>19.725,63 €</u>
<b>Summe</b>	<b>14.923.788,86 €</b>

## Gesamtfinanzrechnung 2021

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungen	Verfügbare Mittel	übertr. Ermächt.
			2020	2021	2021	Ansatz/ Ergebnis	aus 2020	abzgl. Ergebnis	nach 2022
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	784.825,45	800.000	1.093.542,02	293.542	0,00	293.542,02-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.693.927,53	194.846.917	203.040.893,13	8.193.976	0,00	8.193.976,47-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	5.291.358,38	4.541.500	5.481.729,58	940.230	0,00	940.229,58-	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.065.070,06	7.310.100	7.981.638,17	671.538	0,00	671.538,17-	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.479.733,52	1.246.550	1.643.883,93	397.334	0,00	397.333,93-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.026.363,50	29.945.264	32.887.784,97	2.942.521	0,00	2.942.520,63-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.155.871,58	8.443.930	8.442.546,30	-1.384	0,00	1.383,70	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	68.354,89	50.600	68.780,73	18.181	0,00	18.180,73-	0,00
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>240.565.504,91</b>	<b>247.184.861</b>	<b>260.640.798,83</b>	<b>13.455.938</b>	<b>0,00</b>	<b>13.455.937,83-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Personalauszahlungen	-45.389.203,11	-48.553.878	-47.673.623,95	880.254	0,00	880.254,28-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	257,20	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.237.136,44	-23.487.025	-25.012.071,68	-1.525.047	0,00	1.525.046,68	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-53.570,49	-139.800	-169.686,10	-29.886	0,00	29.886,10	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-113.669.918,88	-122.598.364	-120.878.578,52	1.719.785	0,00	1.719.785,48-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-35.950.282,46	-42.192.312	-35.996.562,91	6.195.749	0,00	6.195.749,48-	0,00
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-215.299.854,18</b>	<b>-236.971.380</b>	<b>-229.730.523,16</b>	<b>7.240.856</b>	<b>0,00</b>	<b>7.240.856,46-</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>25.265.650,73</b>	<b>10.213.481</b>	<b>30.910.275,67</b>	<b>20.696.794</b>	<b>0,00</b>	<b>20.696.794,29-</b>	<b>0,00</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.061.755,33	2.010.875	2.900.576,06	889.701	0,00	889.700,72-	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	152.374,56	73.000	85.596,86	12.597	0,00	12.596,86-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.155,03	2.700	2.499,18	-201	0,00	200,82	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.160.212,99	555.000	452.279,01	-102.721	0,00	102.720,99	0,00
23	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>4.377.497,91</b>	<b>2.641.575</b>	<b>3.440.951,11</b>	<b>799.376</b>	<b>0,00</b>	<b>799.375,77-</b>	<b>0,00</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-532.790,49	-3.030.000	-111.352,04	2.918.648	-270.000,00	3.188.647,96-	-1.236.500,00

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2022
			2020	2021	2021				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	6	7	8	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.435.795,78	-6.572.000	-6.794.696,16	-222.696	-5.321.200,00	5.098.503,84-	-2.984.090,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.981.703,83	-2.687.300	-2.053.761,33	633.539	-1.039.900,00	1.673.438,67-	-1.336.300,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.279.064,77	-9.230.000	-9.703.579,91	-473.580	-1.505.000,00	1.031.420,09-	-1.002.845,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-155.317,71	-136.700	-91.002,99	45.697	-200.000,00	245.697,01-	0,00
30	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-31.384.672,58</b>	<b>-21.656.000</b>	<b>-18.754.392,43</b>	<b>2.901.608</b>	<b>-8.336.100,00</b>	<b>11.237.707,57-</b>	<b>-6.559.735,00</b>
31	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27.007.174,67</b>	<b>-19.014.425</b>	<b>-15.313.441,32</b>	<b>3.700.983</b>	<b>-8.336.100,00</b>	<b>12.037.083,34-</b>	<b>-6.559.735,00</b>
32	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.741.523,94</b>	<b>-8.800.943</b>	<b>15.596.834,35</b>	<b>24.397.778</b>	<b>-8.336.100,00</b>	<b>32.733.877,63-</b>	<b>-6.559.735,00</b>
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-11.227.000,00	-227.000	-227.000,00	0	0,00	0,00	0,00
35	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11.227.000,00</b>	<b>-227.000</b>	<b>-227.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
36	=	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-12.968.523,94</b>	<b>-9.027.943</b>	<b>15.369.834,35</b>	<b>24.397.778</b>	<b>-8.336.100,00</b>	<b>32.733.877,63-</b>	<b>-6.559.735,00</b>
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	73.406.817,03		36.292.659,70			36.292.659,70-	
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-73.709.106,69		-35.856.504,44			35.856.504,44	
39	=	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>-302.289,66</b>		<b>436.155,26</b>			<b>436.155,26-</b>	
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	43.465.470,17		30.194.656,57			30.194.656,57-	
41	=	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>	<b>-13.270.813,60</b>		<b>15.805.989,61</b>			<b>33.170.032,89-</b>	
42	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>30.194.656,57</b>		<b>46.000.646,18</b>			<b>63.364.689,46-</b>	
43		<b>Nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende</b>			<b>0,00</b>				

**Bilanz  
des Alb-Donau-Kreises zum 31.12.2021**

<b>Aktivseite</b>	2020	2021	<b>Passivseite</b>	2020	2021
	- € -	- € -		- € -	- € -
<b>1. Vermögen</b>	<b>218.598.772,35</b>	<b>238.085.628,51</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>173.651.532,03</b>	<b>193.288.309,54</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.861.008,97	2.782.768,25	1.1 Basiskapital	140.647.061,02	147.135.779,02
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>154.350.330,95</b>	<b>156.444.095,04</b>	<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>33.004.471,01</b>	<b>46.152.530,52</b>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	86.782.996,91	86.057.402,99	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	32.900.889,54	46.000.645,98
1.2.3 Infrastrukturvermögen	49.295.698,40	52.798.568,86	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	103.581,47	151.884,54
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	293.353,03	280.221,53	<b>2. Sonderposten</b>	<b>48.192.533,10</b>	<b>49.238.340,20</b>
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	334.352,75	369.856,00	2.1 für Investitionszuweisungen	44.076.955,75	45.193.187,15
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.314.110,64	6.492.809,40	2.3 für Sonstiges	4.115.577,35	4.045.153,05
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.819.887,54	5.383.365,57	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>35.966.869,92</b>	<b>39.834.464,12</b>
1.2.8 Vorräte	332.970,52	369.030,99	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	342.370,47	471.107,61
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.176.961,16	4.692.839,70	3.2 Unterhaltungsvorschussrückstellungen	590.000,00	766.000,00
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>61.387.432,43</b>	<b>78.858.765,22</b>	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	24.353.563,45	24.980.181,71
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.155.856,08	3.155.856,08	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	8.080.262,68	8.789.684,93
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.258.390,20	1.258.390,20	3.7 Sonstige Rückstellungen	2.600.673,32	4.827.489,87
1.3.4 Ausleihungen	360.088,29	357.589,11	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.837.544,20</b>	<b>3.901.230,48</b>
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	5.655.913,13	7.171.869,43	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.135.000,00	908.000,00
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	20.742.449,68	20.896.160,49	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.296.478,00	2.340.228,24
1.3.8 Liquide Mittel	30.214.735,05	46.018.899,91	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	406.066,20	653.002,24
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>43.120.323,87</b>	<b>48.261.710,86</b>	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>70.616,97</b>	<b>84.995,03</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.316.023,19	5.474.079,14			
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	37.804.300,68	42.787.631,72			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>261.719.096,22</b>	<b>286.347.339,37</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>261.719.096,22</b>	<b>286.347.339,37</b>

**Bilanz  
des Alb-Donau-Kreises zum 31.12.2021**

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre  
(§ 42 GemHVO)

Vorbelastungen zum 31. Dezember 2021 bestehen aus:

Bürgschaften zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis und der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis in Gesamthöhe von 31.247.691 €.

Gewährleistungspflichten gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg und der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands

- zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
- zugunsten der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
- zugunsten des Kreisvereins Ulm e. V. des Deutschen Roten Kreuzes zu 50 % und
- zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes Rettungsdienst Heidenheim-Ulm gGmbH zu 50 %.

Die Höhe dieser Gewährleistungspflichten ist zum Stand 31.12.2021 nicht quantifizierbar.

- Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber dem Land Baden-Württemberg für mögliche Rückforderungsansprüche aus geleisteten Investitionszuschüssen nach KHG und LKHG zu Gunsten der Kreiskrankenhäuser Blaubeuren, Ehingen und Langenau. Entsprechend der aktuellen Bilanz der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis beträgt der Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG rund 12,02 Mio. € zum Stand 31.12.2020.
- 2021 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.
- Übertragene Haushaltsermächtigungen in Höhe von 6.559.735 €.

## Rechenschaftsbericht

### A. Allgemeines

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen sind dabei zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2021 bildete die am 14. Dezember 2020 erlassene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Regierungspräsidium Tübingen mit Erlass vom 18. Januar 2021 bestätigt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte auf der Homepage des Alb-Donau-Kreises vom 5. bis 15. Februar 2021. Auf die öffentliche Auslegung des Haushaltsplans wurde hingewiesen.

Die Jahresrechnung 2021 wurde am 13. April 2022 wie folgt abgeschlossen:

	Plan 2021 - in € -	Ergebnis - in € -	Differenz - in € -
<b>Ergebnishaushalt/-rechnung</b>			
Summe ordentliche Erträge	251.320.776	264.081.177	+12.760.401
Summe ordentliche Aufwendungen	249.047.140	244.492.703	-4.554.437
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.273.636</b>	<b>19.588.474</b>	<b>+17.314.838</b>
Summe außerordentliche Erträge	0	55.309	+55.309
Summe außerordentliche Aufwendungen	0	7.006	-7.006
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>48.303</b>	<b>+48.303</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.273.636</b>	<b>19.636.777</b>	<b>+17.363.141</b>
<b>Finanzhaushalt/-rechnung</b>			
Summe Einzahlungen Ergebnishaushalt	247.184.861	260.640.799	+13.455.938
Summe Auszahlungen Ergebnishaushalt	236.971.380	229.730.523	-7.240.856
<b>Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>10.213.481</b>	<b>30.910.276</b>	<b>+20.696.794</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.641.575	3.440.951	+799.376
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.656.000	18.754.392	-2.901.608
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.014.425</b>	<b>-15.313.441</b>	<b>+3.700.983</b>
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-227.000	-227.000	0
<b>Veränderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-9.027.943</b>	<b>+15.369.834</b>	<b>+24.397.778</b>

Daraus ergeben sich folgende Eckdaten des Jahresabschlusses 2021 im Überblick:

	<b>Plan 2021 - in € -</b>	<b>Ergebnis - in € -</b>	<b>Differenz - in € -</b>
Ergebnis der Ergebnisrechnung	2.273.636	19.636.778	+17.363.141
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-9.027.943	15.369.834	+24.397.778
Übertragung Haushaltsermächtigungen	0	6.559.735	+6.559.735
Schuldenstand (ext. Kredite)	908.000	908.000	0
Aufnahme Innere Darlehen	0	0	0
Rückstellungen		39.834.464	

## B. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge eines Jahres verbucht. Dies sind sowohl die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebs als auch die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, wie z.B. Abschreibungen, Auflösung von Zuschüssen sowie Rückstellungen und deren Auflösung. Durch die Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis ermittelt, welches das tatsächliche Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch, also die Veränderung des Reinvermögens ausweist.

	<b>Plan 2021 - in € -</b>	<b>Ergebnis - in € -</b>	<b>Differenz - in € -</b>
<b>Ergebnishaushalt/-rechnung</b>			
Summe ordentliche Erträge	251.320.776	264.081.177	+12.760.401
Summe ordentliche Aufwendungen	249.047.140	244.492.703	-4.554.437
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.273.636</b>	<b>19.588.474</b>	<b>+17.314.838</b>
Summe außerordentliche Erträge	0	55.309	+55.309
Summe außerordentliche Aufwendungen	0	7.006	+7.006
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>+48.303</b>	<b>+48.303</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.273.636</b>	<b>19.636.777</b>	<b>+17.363.141</b>

Das Gesamtergebnis weist einen positiven Saldo von rd. 19,6 Mio. € aus. Das Jahresergebnis war mit einem positiven Saldo von rd. 2,3 Mio. € geplant, somit hat sich der Ergebnishaushalt um 17,3 Mio. € verbessert.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen und steht damit zum Ausgleich künftiger Haushaltsjahre zur Verfügung. Seit einer Gesetzesänderung im April 2016 besteht die Möglichkeit, den Teil der Ergebnisrücklage, welcher bereits für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten eingesetzt wurde, aus der Rücklage in das Basiskapital umzubuchen. Hintergrund ist, dass diese Mittel nicht mehr als Liquidität zur Verfügung stehen, sondern bereits in Vermögen umgesetzt wurden und dies auch so dargestellt werden soll. Im Jahr 2021 ist hierfür ein Betrag von 6.488.718 € dem Basiskapital zugeführt worden. Aufgrund des Gesamtergebnisses von 19,6 Mio. € hat sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Stand 31. Dezember 2021 um 13,1 Mio. € erhöht.

Der Überschuss des Sonderergebnisses ist der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen und kann zum Ausgleich von Fehlbeträgen beim Sonderergebnis künftiger Haushaltsjahre verwendet werden.

Das außerordentliche Ergebnis setzt sich aus Erträgen für die Veräußerung von Fahrzeugen und Geräten außerhalb des Anlagennachweises, die abgängiges Vermögen darstellen, und Aufwendungen aufgrund von unentgeltlichen Grundstücksabgängen sowie Verkäufen unter Restbuchwert zusammen. Aufgrund der insgesamt geringen finanziellen Bedeutung wird im Folgenden darauf nicht weiter eingegangen.

Nachfolgend werden die Veränderungen des Ergebnishaushalts je Teilhaushalt (Dezernat) und Unterteilhaushalt (Fachdienst bzw. im Sozialdezernat je Produktgruppe) dargestellt. Ein detaillierterer Überblick ergibt sich aus den einzelnen Teilhaushalten, die separat weiter unten dargestellt sind. Dort werden auch einzelne Abweichungen von den Planansätzen der Teilhaushalte erläutert.

## Jahresabschluss 2021 - Veränderungen Plan/Ergebnis

Haushaltsjahr 2021 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis Veränderung +/- EUR
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) LR Landrat mit Stabstellen u. Personalrat</b>	30.050	2.360.346	-2.330.296	37.861	2.219.514	-2.181.654	148.642
00 Landrat	300	1.116.354	-1.116.054	17.298	1.063.745	-1.046.447	69.607
02 Öffentlichkeitsarbeit	10.750	341.105	-330.355	6.509	284.591	-278.082	52.273
04 Kommunal- und Prüfungsdienst	19.000	652.052	-633.052	14.054	714.571	-700.517	-67.465
09 Personalrat	0	250.835	-250.835	0	156.607	-156.607	94.228

Haushaltsjahr 2021 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis Veränderung +/- EUR
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) DEZ1 Personal und Finanzen</b>	184.814.018	81.717.066	103.096.952	193.499.812	80.360.469	113.139.343	10.042.391
FD10 Personal	211.250	5.086.122	-4.874.872	203.967	5.085.355	-4.881.389	-6.517
FD11 Finanzen, Liegenschaften, Vergabe	150.464.815	40.004.249	110.460.566	159.307.344	39.035.962	120.271.382	9.810.816
FD12 Digitalisierung, Informationstechnik, Organisation	0	2.815.005	-2.815.005	33.861	3.106.210	-3.072.349	-257.344
FD13 Bildung und Nachhaltigkeit	7.260.930	5.621.138	1.639.792	7.639.626	5.823.153	1.816.473	176.681
FD14 Straßen	17.892.958	19.582.129	-1.689.171	18.625.524	20.048.998	-1.423.474	265.697
FD15 Abfallwirtschaft	8.984.065	8.608.423	375.642	7.689.490	7.260.790	428.700	53.058

Haushaltsjahr 2021 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis Veränderung +/- EUR
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) DEZ2 Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft, Boden</b>	<b>4.962.750</b>	<b>12.320.989</b>	<b>-7.358.239</b>	<b>5.411.711</b>	<b>10.421.193</b>	<b>-5.009.481</b>	<b>2.348.758</b>
FD20 Bauen, Brand- und Katastrophenschutz	1.839.350	2.457.373	-618.023	2.378.955	2.566.990	-188.035	429.988
FD21 Ländlicher Raum, Kreisentwicklung	213.400	2.179.498	-1.966.098	236.586	1.873.603	-1.637.017	329.081
FD22 Landwirtschaft	11.000	1.953.991	-1.942.991	19.527	1.947.364	-1.927.836	15.155
FD24 Forst, Naturschutz	1.202.000	2.727.593	-1.525.593	1.157.041	1.302.690	-145.650	1.379.943
FD25 Vermessung	1.288.000	1.975.350	-687.350	1.175.942	1.764.037	-588.095	99.255
FD26 Flurneuordnung	409.000	1.027.184	-618.184	443.660	966.509	-522.849	95.335

Haushaltsjahr 2021 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis Veränderung +/- EUR
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) DEZ3 Sicherheit, Verkehr, Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz</b>	<b>20.719.050</b>	<b>27.619.593</b>	<b>-6.900.543</b>	<b>24.900.204</b>	<b>34.680.792</b>	<b>-9.780.587</b>	<b>-2.880.044</b>
FD30 Sicherheit, Ordnung und Rechtsdienst	218.700	1.721.425	-1.502.725	306.194	1.462.318	-1.156.124	346.601
FD31 Verkehr und Mobilität	19.674.500	19.169.795	504.705	20.219.254	20.814.484	-595.231	-1.099.936
FD32 Umwelt- und Arbeitsschutz	341.000	2.083.097	-1.742.097	363.686	2.050.287	-1.686.601	55.496
FD33 Gesundheit	73.500	2.959.783	-2.886.283	3.505.182	8.818.921	-5.313.740	-2.427.457
FD34 Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten	411.350	1.685.493	-1.274.143	505.889	1.534.780	-1.028.891	245.252

Haushaltsjahr 2021 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis Veränderung +/- EUR
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	
<b>Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) DEZ4 Jugend und Soziales</b>	<b>40.794.910</b>	<b>125.029.147</b>	<b>-84.234.237</b>	<b>40.231.589</b>	<b>116.810.735</b>	<b>-76.579.147</b>	<b>7.655.090</b>
Produktgruppe							
1112-45 Steuerungsunterstützung Dezernat 4	74	142.938	-142.864	305	154.614	-154.308	-11.444
1114-45 Behindertenbeauftragte/r	72.148	82.892	-10.744	73.589	30.827	42.762	53.506
2120030600 Schule für Erziehungshilfe	0	230.000	-230.000	0	216.952	-216.952	13.048
3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	10.486.470	21.309.313	-10.822.843	10.246.055	20.467.182	-10.221.126	601.717
3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	11.120.100	15.336.125	-4.216.025	10.196.349	12.166.825	-1.970.476	2.245.549
3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	4.330.113	6.188.246	-1.858.133	3.041.816	5.968.487	-2.926.671	-1.068.538
3140 Soziale Einrichtungen	3.537.489	4.486.130	-948.641	3.946.152	4.249.895	-303.743	644.898
3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	491.700	579.000	-87.300	379.171	394.660	-15.488	71.812
3160 Sonstige Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	14.800	550.592	-535.792	14.500	494.429	-479.929	55.863
3170 Betreuungsleistungen	3.074	199.869	-196.795	1.915	173.518	-171.603	25.192
3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.971.518	3.069.253	-1.097.735	1.257.628	2.733.626	-1.475.998	-378.263
3190 Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	8.347	497.306	-488.959	4.075	420.207	-416.132	72.827
3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX Eingliederungshilfe	2.771.329	45.690.937	-42.919.608	3.642.331	42.542.091	-38.899.759	4.019.849
3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	112.500	1.017.604	-905.104	164.975	950.219	-785.244	119.860
3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	2.237.710	18.911.933	-16.674.223	2.357.013	18.659.246	-16.302.233	371.990
3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.135.500	2.329.441	-1.193.941	1.875.132	2.446.254	-571.123	622.818
3680 Kooperation und Vernetzung	75.000	193.262	-118.262	74.939	128.393	-53.454	64.808
3690 Unterhaltsvorschuss	2.083.038	3.114.699	-1.031.661	2.643.187	3.489.952	-846.766	184.895
3710 Schwerbehindertenrecht	264.379	824.894	-560.515	242.042	876.212	-634.171	-73.656
3720 Soziales Entschädigungsrecht	79.621	274.713	-195.092	70.414	247.146	-176.732	18.360

Haushaltsjahr 2021 (Ordentliches Ergebnis)	Ergebnishaushalt			Ergebnisrechnung			Ergebnis Veränderung +/- EUR
	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Ergebnis EUR	
<b>Gesamthaushalt (Ergebnishaushalt)</b>	<b>251.320.778</b>	<b>249.047.141</b>	<b>2.273.637</b>	<b>264.081.177</b>	<b>244.492.703</b>	<b>19.588.474</b>	<b>17.314.837</b>

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Abweichungen zwischen Plan und Ergebnis bei den wesentlichen Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts.

<b>Erträge</b>	<b>Plan 2021 - in € -</b>	<b>Ergebnis - in € -</b>	<b>Differenz - in € -</b>
Kreisumlage (27,0 %)	80.246.155	80.584.614	+338.459
Schlüsselzuweisungen des Landes	33.314.035	37.854.444	+4.540.409
Soziallastenausgleich § 21 FAG	0	0	0
Sonst. allg. Zuweisungen des Landes	17.397.445	17.416.443	+18.998
Zuweisungen für laufende Zwecke	34.795.582	36.870.592	+2.075.010
Zuweisungen für Integrationspakt	1.422.650	791.550	-631.100
Erträge Straßen	17.892.958	18.625.524	+732.566
Erträge Jugend und Soziales	40.794.908	40.231.589	-563.319
Gebühren und Bußgelder UVB	8.774.950	8.589.796	-185.154
Grunderwerbsteuer	10.000.000	13.738.835	+3.738.835
<b>Aufwendungen</b>			
FAG-Umlage § 1a FAG	10.023.519	10.025.368	+1.849
Soziallastenausgleich § 22 FAG	4.023.886	4.209.282	+185.396
KVJS-Umlage	1.028.152	1.031.059	+2.907
Aufwendungen Straßen	19.582.129	20.048.998	+466.869
Aufwendungen Jugend und Soziales	125.029.145	116.810.735	-8.218.410
Budget Personalaufwendungen	49.370.571	48.251.835	-1.118.736
Zuschussbedarf KKH GmbH	5.900.000	6.476.684	+576.684
Abschreibungen	11.319.691	11.765.617	+445.926

### Kreisumlage, Finanzausgleich

Für den Landkreis als umlagefinanzierte Körperschaft spielt die Kreisumlage die wichtigste Rolle bei den Erträgen im Ergebnishaushalt (80,6 Mio. €). Da sie – wie auch die Schlüsselzuweisungen und die FAG-Umlage – auf der Steuerkraftsumme des zweitvorangegangenen Jahres beruht, gibt es in der Regel nur kleinere Abweichungen von den Planzahlen.

Der Kopfbetrag 2021 von 737 € wurde Ende November 2021 auf 764 € angepasst und die Einwohnerzahlen sind leicht gestiegen, was im Saldo zu einer Steigerung von nahezu 3,8 Mio. € bei den Schlüsselzuweisungen geführt hat. Der Alb-Donau-Kreis hat im Jahr 2021 außerdem Nachzahlungen für die Jahre 2019 und 2020 in Höhe von insgesamt 0,75 Mio. € erhalten

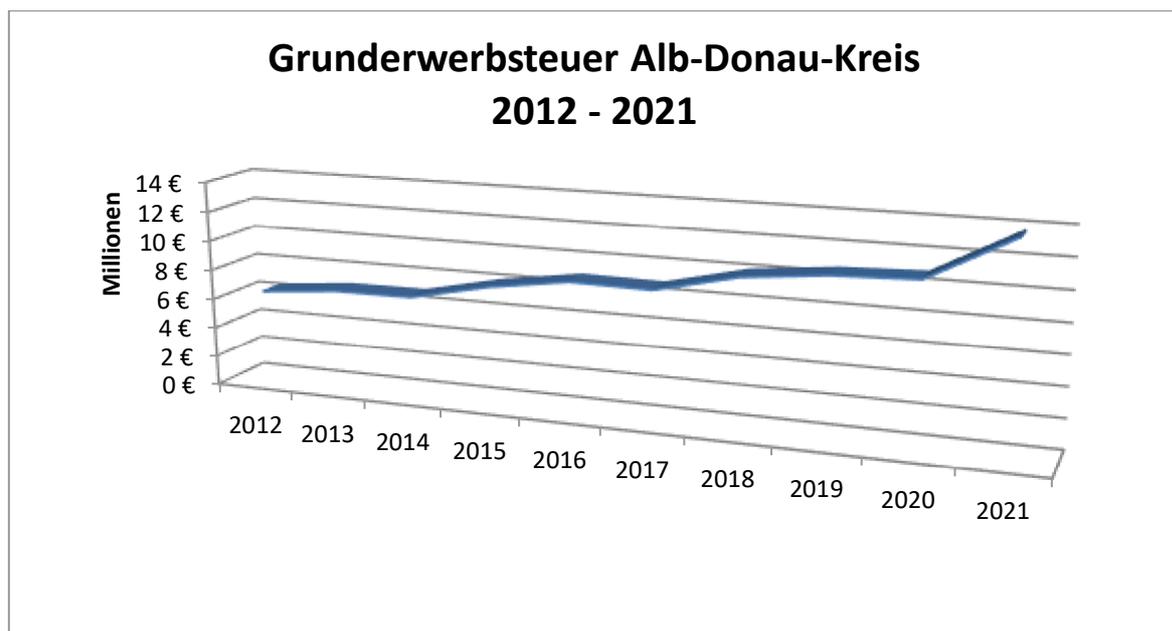
Für die Bewältigung der Corona-Pandemie erhielt der Landkreis Soforthilfe vom Land in Höhe von rund 264.000 €.

Zusätzlich wurden Landesmittel als Kostenerstattung für den Verzicht auf Elternbeiträge, für die Durchführung von Schnelltests an Schulen, zur Unterstützung der Schulen im Rahmen des Landesprogramms „Stärker aus der Krise“ und die Beschaffung von EDV-Leihgeräten für Lehrkräfte an den kreiseigenen Schulen von rund 369.000 € vereinnahmt.

Und im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr erhielt der Landkreis aus dem ÖPNV-Rettungsschirm Mittel in Höhe von rund 1,36 Mio. €.

### Grunderwerbsteuer

Die Erträge aus der Grunderwerbsteuer liegen bei rund 13,7 Mio. € und haben den Planansatz von 10,0 Mio. € somit um 3,7 Mio. € übertroffen. Die Grunderwerbsteuer lässt sich nur schwer kalkulieren. In den letzten Jahren lag sie jedoch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre davor und ist kontinuierlich gestiegen. Die Entwicklung in den letzten zehn Jahren lässt sich aus nachfolgendem Schaubild erkennen.



### Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen (einschließlich Erstattungen an das Land für die nach der Verwaltungsreform beim Land verbliebenen Beamten und Beschäftigten) ergaben sich Einsparungen von rund -1.118.700 €. Dies entspricht einer Minderung von 2,27 % der veranschlagten Personalaufwendungen für 2021.

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Von Januar – Dezember 2021 waren 186 Stellen neu zu besetzen. In 33 Fällen musste aufgrund der Bewerberlage mehrfach ausgeschrieben werden. Daraus ergaben sich zeitversetzte Einstellungen von durchschnittlich 4 - 5 Monaten. Des Weiteren standen Entgeltfortzahlungen sowie geringere Aufwendungen für Vergütungen von Ersatz Einstellungen und Beurlaubungen befristeten zusätzlichen Einstellungen in geringem Umfang gegenüber. Unter Berücksichtigung der pauschalen Kürzung in Höhe von 1.700.000 € kam es im Saldo zu einer Einsparung (-9.800 €).
- Mit der Tarifeinigung vom 25. Oktober 2020 haben sich die Tarifvertragsparteien zur Leistung einer einmaligen Corona-Sonderzahlung im öffentlichen

Gesundheitsdienst (ÖGD) geeinigt. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+22.500 €).

- Für die Bekämpfung der Corona-Pandemie sind unvorhergesehene zusätzliche Personalkosten entstanden. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+95.300 €).
- Aufgrund der behördlich angeordneten Quarantäne nach dem Infektionsschutzgesetz kam es zu unbezahlten Freistellungen. Dies führte zu einer Einsparung (-39.000 €).
- Die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit reduzierten sich aufgrund der durchgeführten Online-Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse. Dies führte zu einer Einsparung (-80.000 €).
- Zum 1. November 2021 trat die Richtlinie für die Gewährung eines Zuschusses zum Fahrradkauf in Kraft. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+3.000 €).
- Veränderungen beim Bezug des Jobtickets führte zu einer Mehraufwendung (+47.400 €).
- Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg verrechnete die Abfindungen der Versorgungslastenteilung mit der zu zahlenden Allgemeinen Umlage. Dies führte zu einer Einsparung (-1.335.200 €).
- Beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg wurde für das Jahr 2021 das Verhältnis der umlagepflichtigen Dienstbezüge zu den umlagepflichtigen Versorgungsbezügen unterschritten. Dadurch änderte sich für die Berechnung der Versorgungsbezüge der Berechnungssatz. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+240.000 €).
- Im Rahmen des Finanzausgleichs 2021 reduzierte sich die Erstattung an das Land für aktive Beamte aufgrund des Wechsels in den Ruhestand. Dies führte zu einer Einsparung (-70.430 €).
- Bei der Unfallkasse Baden-Württemberg kam es aufgrund der Einwohner-/Versichertenzahl zu einem höheren Beitrag. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+7.530 €).

Seit 1. Januar 2019 war es aufgrund der Unterschreitung der Altersteilzeitquote möglich, nach dem Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ), Altersteilzeitarbeit zu vereinbaren. Die Altersteilzeitarbeitsverträge führten in der Anspar- und Entnahmephase im Saldo zu einer Einsparung in Höhe von 128.737 €, welche der Rückstellung zugeführt wurde.

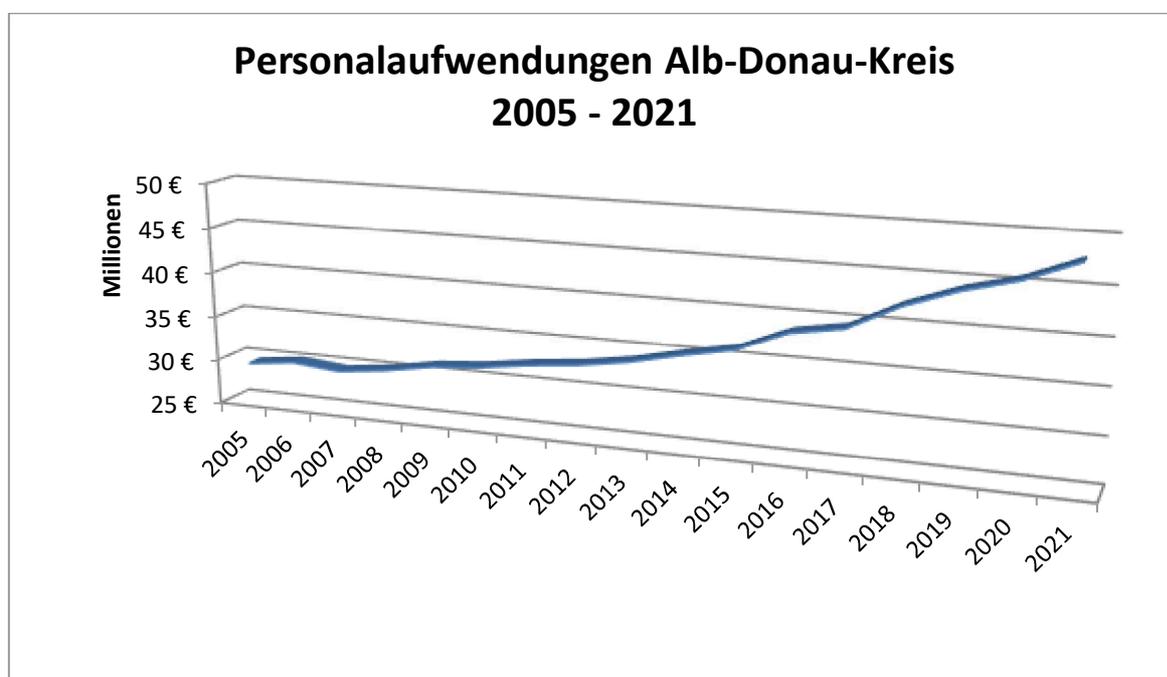
Bei den Stellenausschreibungen ist die Anzahl der Ausschreibungen gestiegen. Zusätzlich wurde die Rekrutierungsplattform optimiert. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+147.340 €).

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht alle Projekte im Bereich Steuerung, Controlling durchgeführt werden. Dies führte zu einer Einsparung (-137.180 €). Außerdem reduzierten sich die Aus- und Fortbildungen. Dies führte zu einer Einsparung (-27.110 €).

Dem Landkreis sind für die Bekämpfung der Corona-Pandemie zusätzliche Personalkosten für den Security (+70.000 €) und Aufwandsentschädigungen (+43.900 €) entstanden. Dies führte zu einer Mehraufwendung (+113.900 €).

Außerdem erstattete das Land Personalkosten für die Bewältigung der pandemiebedingten Aufgaben des Landkreises. Dies führte zu einer ungeplanten Einnahme (-757.000 €).

Das nachfolgende Schaubild gibt einen Überblick über die Entwicklung des Personalaufwands seit dem Jahr 2005 (Verwaltungsreform).



### Jugend und Soziales

Die ordentlichen Erträge im Dezernat Jugend und Soziales lagen im Jahr 2021 um 0,56 Mio. € unter dem Planansatz (Planansatz: 40,79 Mio. €), die ordentlichen Aufwendungen um 8,22 Mio. € unter dem Planansatz (125,03 Mio. €). Das Defizit zwischen den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen verringert sich dadurch gegenüber dem Planansatz (84,23 Mio. €) um ca. 7,6 Mio. € auf rund 76,6 Mio. €.

Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Bereiche Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (Produktgruppe 3110), Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II (Produktgruppe 3120), Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (Produktgruppe 3130), Gemeinschaftsunterkünfte (Produktgruppe 3140), Eingliederungshilfe

(Produktgruppe 3210) und Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege (Produktgruppe 3650) zurückführen.

Bei der Teilergebnisrechnung des Dezernats 4 werden einzelne Positionen detaillierter erläutert.

#### Krankenhaus GmbH

Seit dem Jahr 2017 erfolgt der Verlustausgleich für den Erfolgsplan der Krankenhaus GmbH über den Ergebnishaushalt desselben Jahres.

Für die Schlusszahlung 2020 war in selber Höhe eine Rückstellung von 1,528 Mio. € gebildet worden.

Für den Ausgleich des Erfolgsplans der Krankenhaus GmbH 2021 wurden 5,8 Mio. € an Abschlägen ausbezahlt und eine Rückstellung für die Schlusszahlung, die im Jahr 2022 erfolgen wird, in Höhe von 673.793 € gebildet.

## C. Finanzrechnung/Investitionsrechnung

In der Finanzrechnung werden neben den Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge gegenübergestellt. Damit wird die Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an liquiden Mitteln festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

	Plan 2021 - in € -	Ergebnis - in € -	Differenz - in € -
<b>Finanzhaushalt/-rechnung</b>			
Summe Einzahlungen Ergebnishaushalt	247.184.861	260.640.799	+13.455.938
Summe Auszahlungen Ergebnishaushalt	236.971.380	229.730.523	-7.240.856
<b>Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>10.213.481</b>	<b>30.910.276</b>	<b>+20.696.794</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.641.575	3.440.951	+799.376
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.656.000	18.754.392	-2.901.608
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.014.425</b>	<b>-15.313.441</b>	<b>-3.700.983</b>
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	227.000	227.000	0
<b>Veränderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-9.027.943</b>	<b>+15.369.834</b>	<b>+24.397.778</b>

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber dem Planansatz (10,2 Mio. €) erhöht und liegt jetzt mit rund 30,9 Mio. € um 20,7 Mio. € über dem Plan. Ein wesentlicher Grund sind die geschilderten Verbesserungen in der Ergebnisrechnung. Außerdem hat die positive Entwicklung beim Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung dazu geführt, dass per Saldo 0,71 Mio. € der Gebührenüberschussrückstellungen zugeführt werden konnten.

Eine Abweichung bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich beim Neubau Hauffstraße. Von bereitgestellten Mittel von insgesamt 2,8 Mio. € (einschl. Mittelübertragungen aus 2020 von 1,8 Mio. €) wurden 1,5 Mio. € abgerufen. 1,3 Mio. € wurden in das Jahr 2022 übertragen.

Eine deutlich geringere Abweichung als in den Vorjahren ergibt sich bei den Investitionszuschüssen an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Zur Verfügung standen Haushaltsmittel aus 2020 und 2021 in Gesamthöhe von 10,7 Mio. €. Hier wurden lediglich 1,0 Mio. € weniger ausbezahlt als vorgesehen war und in dieser Höhe ins Jahr 2022 übertragen.

Außerdem ergaben sich Abweichungen bei den Maßnahmen im Straßenbereich, da einige Maßnahmen im Jahr 2021 nicht umgesetzt bzw. nicht abgerechnet werden konnten.

In Summe ergibt sich zum Jahresende 2021 ein Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 15,6 Mio. €, was eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von 24,4 Mio. € bedeutet.

Entsprechend der beigefügten Anlage 3 am Ende des Berichtes wurden Haushaltsermächtigungen von rund 6,6 Mio. € ins Jahr 2022 übertragen. Zum Vergleich: im Vorjahr lag der Wert bei 8,3 Mio. €. Dadurch verbessert sich im Jahr 2021 zwar das Ergebnis des Finanzhaushalts. Weil in den Folgejahren Auszahlungen auf Grund dieser Übertragungen geleistet werden müssen, erhöht sich der Finanzmittelbedarf dieser Jahre zusätzlich. Die Verbesserung stellt also nur eine Momentaufnahme dar.

Auf die Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes insgesamt wird später unter dem Thema Liquidität näher eingegangen.

#### **D. Vermögensrechnung (Bilanz)**

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2021 in Aktiva und Passiva 286.347.339 € und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2020 um 24,6 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz fallen beim Sachvermögen v. a. die Veränderungen beim Infrastrukturvermögen ins Gewicht. Ein weiterer Anstieg ist bei den Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse, die in erster Linie aus Investitionszuschüssen an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis bestehen, festzustellen.

Das Finanzvermögen ist, nach dem erhöhten Zahlungsmittelbedarf im Jahr 2020, wieder angestiegen. Besonders zu erwähnen bleibt die kurzfristig kündbare Liquiditätsbereitstellung an die Krankenhaus GmbH mit 20,0 Mio. €.

Die Veränderungen auf der Passivseite beruhen im Wesentlichen auf einer Erhöhung des Basiskapitals durch die Umbuchung aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (6,5 Mio. €), die durch eine Erhöhung dieser Rücklage (19,6 Mio. €) ermöglicht wurde.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde der Rückstellung für die Rückzahlung an das Land aus der nachlaufenden Spitzabrechnung für die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge für die Jahre 2017 und 2019 rund 1,4 Mio. € zugeführt sowie eine Rückstellung für die Abrechnung von Abschlagszahlungen für Mehraufwendungen nach dem Bundesteilhabegesetz der Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 1,2 Mio. € gebildet.

Außerdem wurde für die Abdeckung der Schlusszahlung des Fehlbetrags 2021 der Krankenhaus GmbH die Rückstellung auf 673.793 € angepasst.

In der Bilanz Erläuterung werden die einzelnen Positionen detaillierter dargestellt.

## E. Wirtschaftliche Lage

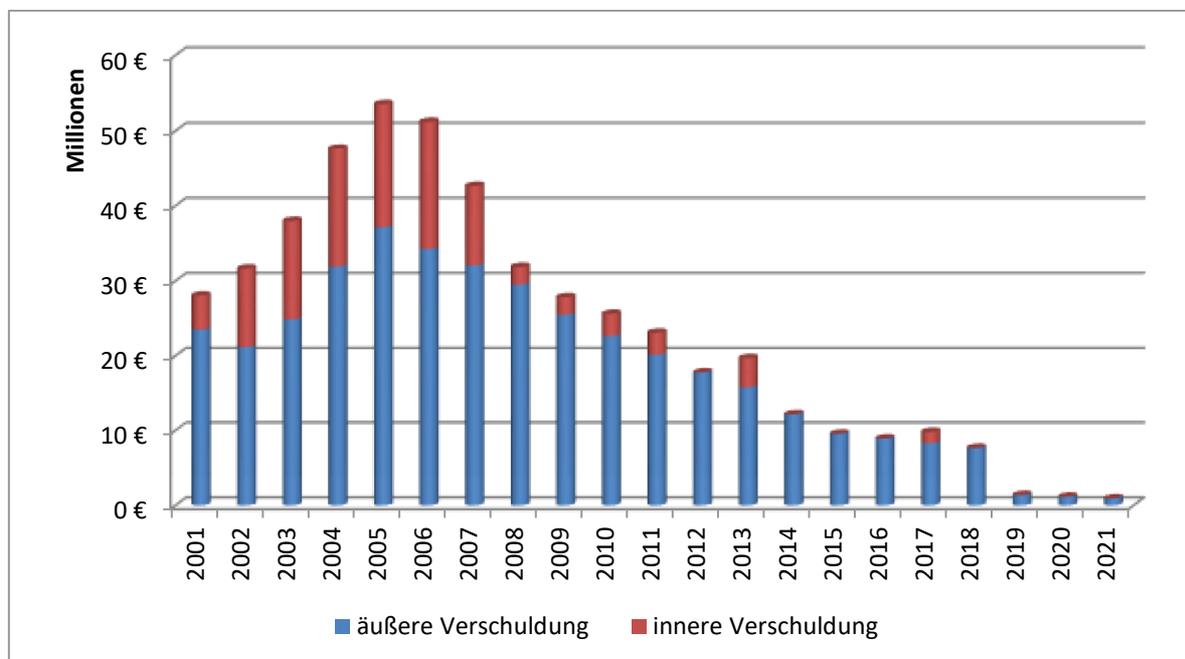
### Verschuldung

Die äußere Verschuldung (Darlehen vom Kreditmarkt) ist im Jahr 2021 um den Anteil der ordentlichen Tilgung in Gesamthöhe von 227.000 € auf 908.000 € gesunken. Eine vorzeitige Tilgung dieses verbleibenden Darlehens ist aufgrund der Vertragsbedingungen unwirtschaftlich.

2021 mussten keine Inneren Darlehen (Darlehen bei den Nachsorgerückstellungen) aufgenommen werden. Es waren auch keine Inneren Darlehen geplant.

Nachfolgendes Schaubild gibt einen Überblick über die innere und äußere Verschuldung seit dem Jahr 2001.

**Verschuldung des Alb-Donau-Kreises  
2001 - 2021**



### Rücklagen und Rückstellungen, Rechnungsabgrenzung

Nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung sind aus Überschüssen des Ergebnishaushalts Rücklagen zu bilden. Entsprechend wurden zunächst die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und die Überschüsse des Sonderergebnisses mit insgesamt 19,6 Mio. € den Rücklagen zugeführt.

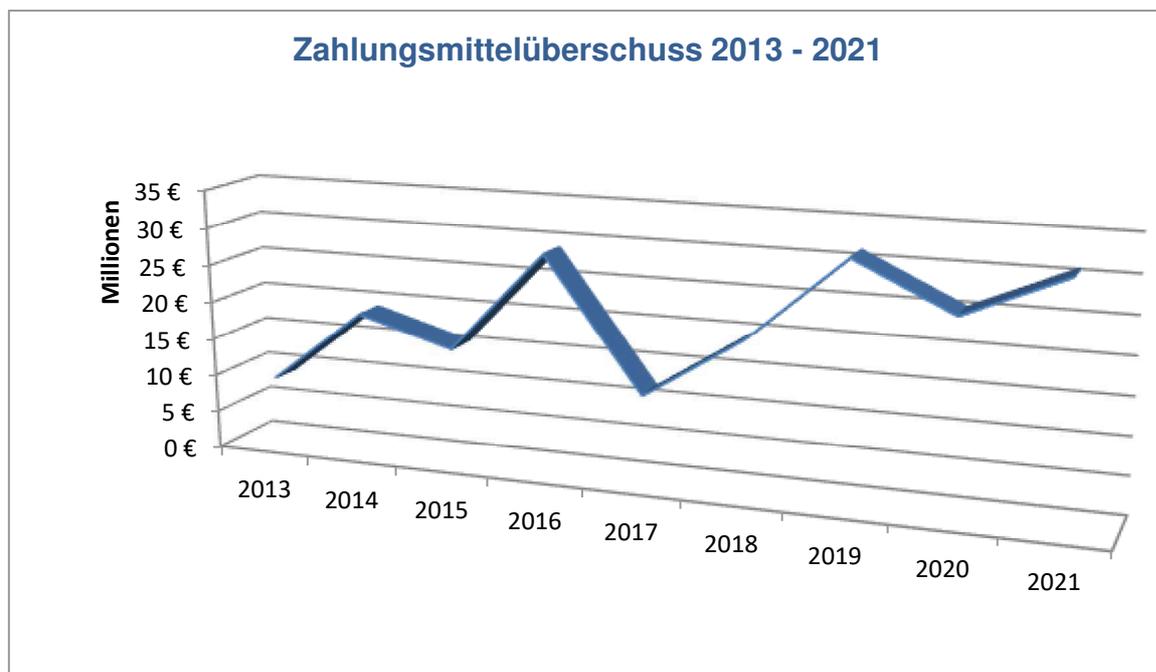
Durch die im April 2016 geschaffene rechtliche Möglichkeit in der Gemeindehaushaltsverordnung, im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses Beträge aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital umzubuchen, soll in der Bilanz dargestellt werden, dass bereits für Investitionen verwendete Liquidität nicht mehr für Auszahlungen zur Verfügung steht. Im Jahr 2021 belief sich dieser Betrag auf 6,5 Mio. €. Der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses wurden 2021 48.303 € zugeführt.

Die Veränderungen bei den Rückstellungen sind unter Ziffer 3 der Erläuterungen zur Passivseite der Bilanz detailliert aufgeführt, die aktive Rechnungsabgrenzung unter Ziffer 2 der Aktivseite, die passive Rechnungsabgrenzung unter Ziffer 5 der Passivseite.

### Liquidität

Aus dem Saldo aller Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich der Zahlungsmittelüberschuss bzw. -bedarf des Ergebnishaushalts. Er gibt an, in welchem Umfang der Landkreis in der Lage ist, Überschüsse für die Finanzierung von Investitionen bzw. Tilgung zu erwirtschaften. Im Jahr 2021 konnte ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 30,9 Mio. € erwirtschaftet werden (Plan: 10,2 Mio. €).

Die Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit in den letzten Jahren ist im nachfolgenden Schaubild dargestellt.



Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2021 -15,3 Mio. € und lag damit um ca. 3,7 Mio. € unter dem Planansatz. Zusätzlich der Tilgung in Höhe von 0,2 Mio. € und des o.g. Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbestands um knapp 15,4 Mio. € (Plan: -9,0 Mio. €).

Zum Jahresende erhöhten sich die liquiden Mittel auf 46,0 Mio. € (ohne Berücksichtigung der Liquiditätsbereitstellung an die Krankenhaus GmbH in Höhe von 20,0 Mio. €).

Entsprechend Anlage 4 belaufen sich die bereinigten liquiden Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel auf rund 19,61 Mio. €. Dies hat zur Folge, dass keine inneren Darlehen aufgenommen werden müssen.

Zu den liquiden Mitteln beim Landratsamt zählen gemäß dem Kontenrahmen mit Zuordnungshinweisen Baden-Württemberg die Sichteinlagen bei der Sparkasse sowie bestehende Handvorschüsse.

In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die Zuführung zu Rückstellungen zwar Aufwand darstellt, aber die Liquidität erst belastet, wenn die Rückstellung in Anspruch genommen wird. Deshalb wird sich der Finanzierungsmittelbedarf in den Folgejahren um diese Beträge erhöhen. Ebenso wirkt sich auch der Betrag von knapp 6,6 Mio. € aus, der für übertragene Haushaltsermächtigungen beschlossen wurde (s. Anlage 3).

## **F. Beurteilung, Ausblick**

Der Abschluss des Jahres 2021 stellt sich insgesamt positiv dar. Sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt wird das geplante Ergebnis übertroffen. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist um 20,7 Mio. € höher als geplant. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit liegt um 3,7 Mio. € unter dem Planansatz. Dies hat zur Folge, dass die gesamte Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes um 24,4 Mio. € besser ausfällt und sich dadurch die Liquiditätssituation positiver darstellt als ursprünglich geplant.

Durch den positiven Jahresabschluss 2021 kann weiterhin auf die Aufnahme eines inneren Darlehens verzichtet werden. Das stellt eine positive Ausgangslage für die Auslagerung des Abfallbereiches in den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis zum 1. Januar 2022 dar.

Speziell für 2021 muss aber auch berücksichtigt werden, dass die gebildeten Rückstellungen und die Übertragungen von Haushaltsermächtigungen erst in den Folgejahren die Liquidität belasten und dann auch wieder das Rechnungsergebnis v. a. im Finanzhaushalt negativ beeinflussen werden.

Insgesamt ist die finanzielle Situation des Alb-Donau-Kreises eine solide Basis für eine ungewisse Zukunft. Aktuell ist beispielsweise das genaue Ausmaß der finanziellen Belastung durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine noch nicht absehbar. Es ist offen, wie viele Flüchtlinge unsere Hilfe benötigen werden und selbstverständlich auch erhalten sollen. Ebenso unklar sind die weitere wirtschaftliche Entwicklung, die Auswirkungen des Rohstoffmangels und der weitere Verlauf der Preissteigerungen. Aber auch die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie werden den Alb-Donau-Kreis nach wie vor belasten.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit ist dem Jahresabschluss als Anlage 5 beigefügt.

## Teilergebnisrechnung 2021 mit Planvergleich

### Landrat mit Stabsstellen u. Personalrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2021	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl. Ergebnis
			2020	2021	2021		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.977,41	1.500	27.953,50	26.454	26.454-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	10.000	0,00	-10.000	10.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	67.222,03	0	0,00	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.274,03	300	3.397,70	3.098	3.098-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.646,04	18.250	6.509,30	-11.741	11.741
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>113.119,51</b>	<b>30.050</b>	<b>37.860,50</b>	<b>7.811</b>	<b>7.811-</b>
12	-	Personalaufwendungen	-1.510.806,76	-1.518.787	-1.534.041,03	-15.254	15.254
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-188.527,90	-267.480	-165.305,71	102.174	102.174-
15	-	Abschreibungen	-6.666,10	-15.200	-11.768,36	3.432	3.432-
17	-	Transferaufwendungen	-241.135,27	-245.000	-251.223,93	-6.224	6.224
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-167.001,57	-313.880	-257.175,21	56.704	56.704-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.114.137,60</b>	<b>-2.360.347</b>	<b>-2.219.514,24</b>	<b>140.833</b>	<b>140.833-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.001.018,09</b>	<b>-2.330.297</b>	<b>-2.181.653,74</b>	<b>148.643</b>	<b>148.643-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.611.250,42	1.969.083	1.746.986,07	-222.097	222.097
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-537.772,37	-495.309	-517.309,45	-22.000	22.000
27	-	kalkulatorische Kosten	-549,14	-300	-806,02	-506	506
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.072.928,91</b>	<b>1.473.474</b>	<b>1.228.870,60</b>	<b>-244.604</b>	<b>244.604</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-928.089,18</b>	<b>-856.823</b>	<b>-952.783,14</b>	<b>-95.961</b>	<b>95.961</b>

## Teilfinanzrechnung 2021 mit Planvergleich

### Landrat mit Stabsstellen u. Personalrat

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2022
			2020	2021	2021				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.989,20	20.050	37.353,51	17.304	0,00	17.304-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.114.773,27	-2.345.147	-2.196.992,79	148.154	0,00	148.154-	0,00
3	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.994.784,07</b>	<b>-2.325.097</b>	<b>-2.159.639,28</b>	<b>165.458</b>	<b>0,00</b>	<b>165.458-</b>	<b>0,00</b>
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.994.784,07</b>	<b>-2.325.097</b>	<b>-2.159.639,28</b>	<b>165.458</b>	<b>0,00</b>	<b>165.458-</b>	<b>0,00</b>

# Teilergebnisrechnung 2021 mit Planvergleich

## Dezernat 1 – Personal und Finanzen

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2021	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl. Ergebnis
			2020	2021	2021		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	155.920.271,0 0	151.941.390	160.667.047,0 6	8.725.657	8.725.657-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.084.324,47	1.995.684	2.146.001,96	150.318	150.318-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.688.192,90	8.663.931	6.937.621,41	-1.726.310	1.726.310
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.383.815,27	1.006.200	1.427.790,72	421.591	421.591-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.811.756,35	12.642.483	13.783.317,49	1.140.834	1.140.834-
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.147.005,72	8.443.930	8.413.296,30	-30.634	30.634
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	127.348,00	120.400	124.737,09	4.337	4.337-
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>180.162.713,7 1</b>	<b>184.814.018</b>	<b>193.499.812,0 3</b>	<b>8.685.794</b>	<b>8.685.794-</b>
12	-	Personalaufwendungen	-14.714.202,05	-15.524.040	-16.021.253,52	-497.213	497.213
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.997.285,31	-18.365.027	-15.929.097,24	2.435.930	2.435.930-
15	-	Abschreibungen	-9.936.919,72	-10.574.291	-10.791.403,69	-217.113	217.113
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94.695,28	-159.615	-208.875,10	-49.260	49.260
17	-	Transferaufwendungen	-23.445.087,06	-23.548.662	-24.155.754,31	-607.092	607.092
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.709.722,23	-13.545.430	-13.254.084,71	291.346	291.346-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-74.897.911,65</b>	<b>-81.717.066</b>	<b>-80.360.468,57</b>	<b>1.356.597</b>	<b>1.356.597-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>105.264.802,0 6</b>	<b>103.096.952</b>	<b>113.139.343,46</b>	<b>10.042.391</b>	<b>10.042.391-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	12.624.353,85	12.419.373	12.781.810,33	362.438	362.438-
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-391.503,60	-446.605	-379.646,87	66.958	66.958-
27	-	kalkulatorische Kosten	-1.455.974,49	-1.595.673	-1.444.933,34	150.740	150.740-
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>10.776.875,76</b>	<b>10.377.095</b>	<b>10.957.230,12</b>	<b>580.135</b>	<b>580.135-</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>116.041.677,82</b>	<b>113.474.047</b>	<b>124.096.573,5 8</b>	<b>10.622.526</b>	<b>10.622.526-</b>

### Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 1 hat sich um 10,042 Mio. € verbessert (Ifd. Nr. 20). Im Folgenden werden die wesentlichen Punkte aus den einzelnen Fachdiensten näher erläutert.

Im Ergebnis sind auch nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten:

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge**

Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.146.001,96 €
Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	70.424,30 €
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	300,00 €
<i>Zuführung zu Gebührenüberschussrückstellungen</i>	<i>- 709.422,25 €</i>
<b>Summe</b>	<b>1.507.304,01 €</b>

### **Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen**

Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.055.085,53 €
Abschreibungen auf geleistete Zuschüsse	4.684.185,49 €
Abschreibungen auf Forderungen	52.132,67 €
Zuführungssaldo zur Altersteilzeitrückstellung	128.737,14 €
Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung	550.000,00 €
Zuführungssaldo zu Nachsorgerückstellungen Deponien	606.892,63 €
<i>Zuführungssaldo zur Rückstellung Zuschussbedarf KH GmbH ADK</i>	<i>-854.270,00 €</i>
Zinsaufwand für Nachsorgerückstellungen	19.725,63 €
<b>Summe</b>	<b>11.242.489,09 €</b>

## **Fachdienst 10 – Personal**

Die Einsparungen beim Personalaufwand i. H. v. 1,1 Mio. € insgesamt sind im Rechenschaftsbericht näher erläutert. Bei den Aufwendungen für Stellenausschreibungen ergaben sich Mehraufwendungen von 147.340 €.

## **Fachdienst 11 – Finanzen, Liegenschaften, Vergabe**

### **Schlüsselzuweisungen**

Im Haushaltsjahr 2021 wurden vom Land für die Vorjahre noch Abschlusszahlungen in Höhe von 0,75 Mio. € überwiesen. Bei den Zuweisungen für 2021 ergab sich ein Mehrertrag von 3,8 Mio. € (Ifd. Nr. 2). Gründe hierfür sind die Anpassung des Kopfbetrages Ende November 2021 von 737 € auf 764 € sowie ein leichter Anstieg der Einwohnerzahl.

### **Grunderwerbsteuer**

Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer wird zwischen den Stadt- und Landkreisen und dem Land aufgeteilt. Das Ergebnis 2021 für den Alb-Donau-Kreis liegt mit 13,74 Mio. € über dem Planansatz von 10,0 Mio. € (Ifd. Nr. 2).

### **Gebäudemanagement Verwaltungs- und Schulgebäude**

Bei der Dachsanierung in der Valckenburgschule Ulm ergaben sich gegenüber dem Planansatz Einsparung in Höhe von 0,7 Mio. €. Darüber hinaus wurde die Neugestaltung des Vorplatzes Schillerstraße 30 nicht wie ursprünglich geplant als Sanierungsmaßnahme über den Ergebnishaushalt sondern als grundlegende Modernisierungsmaßnahme über den Finanzhaushalt abgebildet. Dies führte zu einer Reduzierung des Aufwands um 0,25 Mio. €.

## Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Im Jahr 2021 wurde die Schlusszahlung mit rund 1,528 Mio. € zum Ausgleich des Erfolgsplans aus dem Jahr 2020 ausbezahlt. Für den zu erwartenden Fehlbetrag 2021 wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 5,8 Mio. € geleistet und eine Rückstellung für die Schlusszahlung (0,674 Mio. €), die voraussichtlich 2022 erfolgen wird, gebildet. Die Abschreibung auf die geleisteten Investitionszuschüsse, die seit 2013 bilanziert werden, ist auf 4,68 Mio. € angestiegen. In Summe führt dies gegenüber dem Planansatz zu Mehraufwendungen von 0,761 Mio. €.

## **Fachdienst 13 – Bildung und Nachhaltigkeit**

### Schulen

Die Sachkostenbeiträge für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises mit 6.295.990 € haben sich im Vergleich zu den Ansätzen im Haushaltsplan von 6.352.030 € um 56.040 € bzw. 0,88 % reduziert. Grund ist eine Verschiebung bei den Schülerzahlen im Schuljahr 2020/21 laut Statistik gegenüber dem vorläufigen Stand zur Haushaltsplanung. Im Rahmen der Schulbudgets wurden im Ergebnishaushalt 1.397.725 € und für Investitionen im Finanzhaushalt 194.565 € zu Lasten der Folgejahre übertragen.

## **Fachdienst 14 – Straßen**

### Kreisstraßen

Die Erstattungen an den Gemeinschaftsaufwand in Höhe von 2,63 Mio. € übertrafen den Planansatz um 0,26 Mio. €. Insgesamt wurden für die Deckung des Unterhaltungsaufwands nach Abzug sonstiger Erträge 3,68 Mio. € anstatt 4,13 Mio. € benötigt, so dass für die Maßnahmen des Finanzhaushalts 0,77 Mio. € anstatt der angesetzten 0,26 Mio. € verfügbar waren.

### Gemeinschaftsaufwand Bund/Land/Kreis

Beim Gemeinschaftsaufwand wurde der größte Anteil bei den Personalaufwendungen (4,09 Mio. €) veranschlagt. Tatsächlich ausgezahlt wurden 4,26 Mio. €. Mittel in Höhe von 0,80 Mio. € wurden für die Beschaffung von Salz und Sole vorgesehen, verbraucht wurden 0,99 Mio. €. Die Aufwendungen für den Einsatz von Fremdunternehmen im Winterdienst waren mit 0,60 Mio. € angesetzt, tatsächlich angefallen sind 0,79 Mio. €.

### Unterhaltung von Landesstraßen

Für die pauschale betriebliche Erhaltung und die Unterhaltung der Landesstraßen sind 3,30 Mio. € eingegangen. Gegenüber den veranschlagten 3,10 Mio. € ergeben sich hieraus Mehrerträge in Höhe von 0,20 Mio. €. Der Anteil am Gemeinschaftsaufwand hat sich gegenüber dem Planansatz von 2,66 Mio. € um 0,09 Mio. € auf 2,75 Mio. € erhöht. Insgesamt konnte anstatt des geplanten Ergebnisses von 0 €, ein Überschuss von rd. 0,18 Mio. € erzielt werden. Durch den Überschuss wird das bis 2021 entstandene Defizit auf rund 1,41 Mio. € reduziert.

## Unterhaltung von Bundesstraßen

Für die pauschale betriebliche Erhaltung und die Unterhaltung der Bundesstraßen wurden Mittel in Höhe von 2,08 Mio. € zugewiesen. Veranschlagt waren 1,80 Mio. €. Die Erstattungen an den Gemeinschaftsaufwand haben sich um 0,13 Mio. € erhöht. Insgesamt konnte anstatt des geplanten Ergebnisses von 0 €, ein Überschuss von rd. 0,14 Mio. € erzielt werden.

## Fachdienst 15 – Abfallwirtschaft

Im Jahr 2021 ergaben sich folgende Mengenerhöhungen (Angabe in t):

	<b>Plan</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Abweichung</b>
MHKW	22.750	25.490	2.740
Litzholz	5.050	7.072	2.022
Bauschuttdeponien	14.650	21.571	6.921
Kompostierung	650	1.578	928

Dadurch erhöhte sich 2021 das Gebührenaufkommen um 953.840 €. Davon wurden wiederum 709.422 € den Gebührenüberschussrückstellungen zugeführt.

Insgesamt verringerten sich die Aufwendungen um rund 1.347.633 € und die Erträge um 1.294.575 € im Vergleich zum Haushaltsplan. Somit verbessert sich das Gesamtergebnis um 53.058 €.

## Teilfinanzrechnung 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 1 - Personal und Finanzen

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2022
			2020	2021	2021				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.858.552,87	180.755.903	191.564.282,15	10.808.379	0,00	10.808.379-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-61.512.962,59	-70.386.706	-69.681.172,73	705.533	0,00	705.533-	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>117.345.590,28</b>	<b>110.369.197</b>	<b>121.883.109,42</b>	<b>11.513.912</b>	<b>0,00</b>	<b>11.513.912-</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.606.125,25	2.007.375	2.601.296,56	593.921	0,00	593.921-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	80.639,22	45.000	85.496,86	40.497	0,00	40.497-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.155,03	0	0,00	0	0,00	0	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.160.212,99	305.000	301.462,65	-3.537	0,00	3.537	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.850.132,49</b>	<b>2.357.375</b>	<b>2.988.256,07</b>	<b>630.881</b>	<b>0,00</b>	<b>630.881-</b>	<b>0,00</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-532.790,49	-3.030.000	-111.352,04	2.918.648	-270.000,00	3.188.648-	-1.236.500,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.244.344,25	-6.563.000	-6.448.090,04	114.910	-4.994.200,00	5.109.110-	-2.984.090,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.088.207,70	-2.258.300	-1.842.484,30	415.816	-510.500,00	926.316-	-615.900,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.230.000,00	-9.160.000	-9.662.155,00	-502.155	-1.505.000,00	1.002.845-	-1.002.845,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-128.237,06	-136.700	-80.928,45	55.772	0,00	55.772-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-30.223.579,50</b>	<b>-21.148.000</b>	<b>-18.145.009,83</b>	<b>3.002.990</b>	<b>-7.279.700,00</b>	<b>10.282.690-</b>	<b>-5.839.335,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-26.373.447,01</b>	<b>-18.790.625</b>	<b>-15.156.753,76</b>	<b>3.633.871</b>	<b>-7.279.700,00</b>	<b>10.913.571-</b>	<b>-5.839.335,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>90.972.143,27</b>	<b>91.578.573</b>	<b>106.726.355,66</b>	<b>15.147.783</b>	<b>-7.279.700,00</b>	<b>22.427.483-</b>	<b>-5.839.335,00</b>

## **Fachdienst 11 – Finanzen, Schulen, Liegenschaften**

Im Jahr 2021 ist die Zuwendung aus der Schulbauförderung für die Erweiterung der Schmiechtalschule eingegangen. Dadurch haben sich die Einzahlungen im Finanzhaushalt um 578.000 € erhöht.

Für den Erwerb eines Miteigentumsanteils an einem neuen Schülerwohnheim in Ehingen wurden 2,0 Mio. € in den Haushaltsplan 2021 eingestellt. Dieses Vorhaben konnte im Jahr 2021 nicht umgesetzt werden.

Beim Neubau des Verwaltungsgebäudes B, Hauffstraße 10, wurden von den eingestellten Mittel i. H. v. 2,80 Mio. € (einschl. Mittelübertragungen aus 2020 von 1,80 Mio. €) 1,53 Mio. € ausgegeben und 1,27 Mio. € in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Von den in 2021 bereitgestellten 10,67 Mio. € für Investitionszuschüsse an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (einschl. Mittelübertragungen aus 2020 von 1,51 Mio. €) wurden 9,66 Mio. € abgerufen und weitere 1,00 Mio. € in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

## **Fachdienst 13 – Bildung und Nachhaltigkeit**

Erweiterung der Lernfabrik 4.0 an der Gewerblichen Schule Ehingen

Die Mittel aus der Haushaltsermächtigung 2019 über 245.500 € wurden vollständig beansprucht. Für den 3D-Kunststoffdrucker für Hochleistungskunststoffe mit der Möglichkeit des Hochtemperaturdrucks wurden 55.335 € ausgegeben.

Nach Auflösung des Vertrags mit der Firma Coherent Europe B. V., Utrecht, zur Lieferung des 3D-Metalldruckers-Hybrid im Frühjahr 2021 und einer intensiven Marktrecherche der Gewerblichen Schule Ehingen war ein neues Vergabeverfahren für einen 3D-Metalldrucker (ohne Fräsfunktion) durchzuführen.

Bis zum Jahresende sind für den 3D-Metalldrucker 241.757,67 € (90 %) an die Firma DMG MORI abgeflossen.

Parallel wird die Lernfabrik 4.0 um die Module Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz mit Gesamtkosten von rund 53.500 Euro erweitert. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat hierfür im Juni eine Landeszuwendung von 26.750 Euro bewilligt.

Für die Lieferung der Module wurde im Dezember eine Teilzahlung von 42.627,59 € an die Firma Festo Didactic SE ausbezahlt.

Die überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 94.053,66 € werden aus eingesparten Investitionsmitteln des Schulbudgets finanziert.

## **Fachdienst 14 – Straßen**

Die Zuweisung aus FAG-Mitteln, die für Investitionen zur Verfügung steht, erhöhte sich um rund 0,51 Mio. € auf 0,77 Mio. € (s. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt).

Die für das Haushaltsjahr 2021 geplanten investiven Maßnahmen entwickelten sich wie folgt:

Von den geplanten Auszahlungen für die Maßnahme K 7359, Donaubrücke Öpfingen in Höhe von 2,20 Mio. € wurden 1,88 Mio. € abgerufen. Der Rest wurde ins Jahr 2022 übertragen.

Die geplanten Mittel für den Erwerb von Liegenschaften der Straßenmeistereien Langenau und Merklingen in Höhe von 1,00 Mio. € wurden ins Jahr 2022 übertragen.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen (und Fahrzeuge) lagen insgesamt bei 3,99 Mio. € (Plan 5,54 Mio. €) und die Einzahlungen bei 2,27 Mio. € (Plan 2,02 Mio. €). Der Saldo hat sich um 1,80 Mio. € verbessert.

Insgesamt wurden 2020 Haushaltsermächtigungen in Höhe von 2,07 Mio. € nach 2021 übertragen. Ins Jahr 2022 wurden 2,98 Mio. € übertragen, was einer Erhöhung um 0,91 Mio. € entspricht.

### **Fachdienst 15 – Abfallwirtschaft**

Für den neuen Deponieabschnitt auf der Deponie Unter Kaltenbuch in Laichingen wurden aus 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 0,92 Mio. € übertragen. Davon wurden 2021 Auszahlungen in Höhe von 0,33 Mio. € getätigt. 2021 wurden keine Auszahlungen für bewegliches Vermögen geleistet.

## Investitionsmaßnahmen 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 1 - Personal und Finanzen

Profitcenter	Beschreibung	Erm. 2020 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2021 €	Erm. 2021 €	Abweichung 2021 €
<b>Einzahlungen</b>						
1124-11	Abrechnung Grundstückskauf Hauffstraße, Ulm	0	0	-1.680,00	0	1.680,00
112401-11	Zuwendung Schulbauförderung Geb. Schmiedtalschule	0	0	-578.000,00	0	578.000,00
1125-11	Vermögensveräußerung Fahrzeuge u. Geräte	0	0	-32.687,86	0	32.687,86
1126-11	Zentraler Einkauf erhaltene Zuwendungen	0	-80.000	-34.203,25	0	-45.796,75
212002-13	Investitionszu. vom Land Digitalpakt Martinschule	0	-19.200	0,00	0	-19.200,00
2120030113	Investitionszu. vom Land Digitalpakt Schmiedtalschule	0	-3.800	0,00	0	-3.800,00
2130-13	Vermögensveräußerung Gewerbliche Schule	0	0	-6.021,00	0	6.021,00
2130-13	Investitionszu. vom Land Lernfabrik 4.0 Gewerbliche Schule	0	0	-65.952,72	0	65.952,72
2130-13	Investitionszu. vom Land Digitalpakt Gewerbliche Schule	0	-216.300	0,00	0	-216.300,00
2130-13	Investitionszu. vom Land Digitalpakt Kaufmännische Schule	0	-17.600	0,00	0	-17.600,00
2130-13	Investitionszu. vom Land Digitalpakt Valckenburgschule	0	-1.000	0,00	0	-1.000,00
5420-14	Vermögensveräußerung Straßen	0	-45.000	-44.508,00	0	-492,00
5420-14	Straßen erhaltene Zuweisungen vom Bund	0	-125.000	-123.903,00	0	-1.097,00
5420-14	Kreisstraßen erhaltene Zuweisungen vom Land	0	-256.475	-770.510,40	0	514.035,06
5420-14	Kreisstraßen Altfälle Grundstücksveräuß.	0	0	-600,00	0	600,00
5420-14	Radwege - Investitionszuweisungen vom Land	0	-610.000	-128.727,19	0	-481.272,81
5420-14	Radwege - Einzahlung aus der Abwicklung von Baumaßn.	0	-305.000	-71.462,65	0	-233.537,35
5420-14	K7302 Albrecht-Berblinger-Straße Landeszuwendung	0	0	-400.000,00	0	400.000,00
5420-14	K7302 Albrecht-Berblinger-Straße Kostenbeteiligung	0	0	-230.000,00	0	230.000,00
5420-14	K7359 Neubau Donaubrücke Öpfingen Landeszuwendung	0	-678.000	-500.000,00	0	-178.000,00
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>-2.357.375</b>	<b>-2.988.256,07</b>	<b>0</b>	<b>630.880,73</b>
<b>Auszahlungen</b>						
1120-12	immaterieller Vermögenserwerb Neue TK-Anlage	0	0	2.015,86	0	-2.015,86
1120-12	immaterieller Vermögenserwerb EDV zen.Rechnersysteme	0	36.700	78.912,59	0	-42.212,59
1120-12	Vermögenserwerb EDV zen.Rechnersysteme	265.000	451.900	393.531,92	0	323.368,08
1120-12	Vermögenserwerb EDV Datennetz	0	0	10.849,87	0	-10.849,87
1124-11	Grunderwerb Gebäude Hauffstraße Ulm	0	0	196,29	0	-196,29
1124-11	Neubau Gebäude Hauffstraße Ulm	1.800.000	1.000.000	1.528.699,54	1.270.000	1.300,46
1124-11	Vorplatz Haus des Landkreises (2021)	0	0	235.501,28	0	-235.501,28
112401-11	Erweiterung Schmiedtalschule Ehingen	0	100.000	0,00	0	100.000,00
112401-11	Erweiterung Schmiedtalschule Ehingen Außenanlage	60.000	0	55.364,02	0	4.635,98
1124022511	Erwerb Miteigentumsaneil Schülerwohnheim	0	2.000.000	0,00	0	2.000.000,00
1124022511	Vermögenserwerb Geb. Magdalena-Neff-Schule	0	0	5.625,96	0	-5.625,96
1124022511	Energetische Sanierung 2020 - VBS Ulm	365.000	0	15.005,60	349.990	4,40
1124022511	Erweiterung Gebäude A Gew. Schule Ehi	50.000	500.000	380.015,42	80.000	89.984,58
1125-11	Vermögenserwerb Fahrzeuge u. Geräte	0	100.000	88.130,37	0	11.869,63
1126-11	Vermögenserwerb Zentraler Einkauf	0	110.000	35.503,25	0	74.496,75
2120010213	Vermögenserwerb Schmiedtalkindergarten	0	0	3.213,42	0	-3.213,42
2120010213	Vermögenserwerb Schmiedtalkindergarten Schulbudget Corona	0	0	1.850,20	0	-1.850,20
212002-13	Vermögenserwerb Martinschule	0	0	4.890,90	0	-4.890,90
212002-13	Vermögenserwerb Martinschule Digitalpakt	0	24.000	24.502,70	0	-502,70
2120030113	Vermögenserwerb Schmiedtalschule	0	1.400	4.060,22	0	-2.660,22
2120030113	Vermögenserwerb Schmiedtalschule Digitalpakt	0	4.800	0,00	0	4.800,00
2130-13	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule	0	400.000	317.007,26	0	82.992,74
2130-13	Vermögenserwerb GS - Lernfabrik 4.0	245.500	0	339.553,66	0	-94.053,66
2130-13	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule Sofortausstattung dig. Fernunterricht	0	15.000	102.788,63	0	-87.788,63
2130-13	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule Digitalpakt	0	270.400	55.046,08	142.000	73.353,92
2130-13	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule Schulbudget Corona	0	0	3.796,10	0	-3.796,10
2130-13	Vermögenserwerb Gewerbliche Schule Leihgeräte für Lehrkräfte	0	0	48.760,25	0	-48.760,25
2130-13	Vermögenserwerb Kaufmännische Schule	0	6.000	32.343,56	0	-26.343,56
2130-13	Vermögenserwerb Kaufmännische Schule Digitalpakt	0	22.000	1.642,20	17.000	3.357,80
2130-13	Vermögenserwerb Valckenburgschule	0	20.000	39.430,66	0	-19.430,66
2130-13	Vermögenserwerb Valckenburgschule Digitalpakt	0	1.300	15.428,35	0	-14.128,35
2130-13	Vermögenserwerb Magdalena-Neff-Schule	0	1.500	14.453,54	0	-12.953,54
2130-13	Vermögenserwerb Magdalena-Neff-Schule Digitalpakt	0	0	7.730,24	0	-7.730,24
2130-13	Vermögenserwerb Magdalena-Neff-Schule Schulbudget Corona	0	0	4.857,27	0	-4.857,27
2150-13	Vermögenserwerb Kreismedienzentren	0	0	578,64	0	-578,64
4120-11	Gesundheitszentren ADK	1.505.000	9.160.000	9.662.155,00	1.002.845	0,00
5370-15	Vermögenserwerb für Deponie Litzholz	0	5.000	0,00	0	5.000,00
5370-15	Vermögenserwerb für Deponie Kaltenbuch	0	375.000	0,00	0	375.000,00
5370-15	Tiefbau Deponie Kaltenbuch	920.000	0	334.958,31	0	585.041,69
5370-15	Hochbau Deponie Roter Hau	0	3.000	2.892,70	0	107,30
5420-14	Vermögenserwerb Straßen	0	550.000	93.076,27	456.900	23,73
5420-14	Kreisstraßen Planung v. Tiefbaumaßnahmen	0	100.000	304,00	0	99.696,00
5420-14	Kreisstraßen Altfälle Grunderwerb, Verm.	0	0	64.008,01	0	-64.008,01
5420-14	Kreisstraßen nat. Ausgleichsmaßnahmen Bau	0	10.000	400,00	0	9.600,00
5420-14	Radwege Grunderwerb	100.000	30.000	23.402,55	76.500	30.097,45
5420-14	Radwege Bau	735.000	1.260.000	499.198,46	268.600	1.227.201,54
5420-14	K7300 OD Göttingen Bau	0	250.000	18.612,54	231.300	87,46
5420-14	K7302 Albrecht-Berblinger-Straße Grunderwerb	150.000	0	0,00	150.000	0,00
5420-14	K7302 Albrecht-Berblinger-Straße Bau	510.600	0	714.237,96	0	-203.637,96
5420-14	K7309 Söglingen - Altheim (Alb) Bau	0	100.000	0,00	0	100.000,00
5420-14	K7312 Sontbergen - Kreisgrenze	0	60.000	81.917,96	0	-21.917,96

Profitcenter	Beschreibung	Erm.	Plan	Ergebnis	Erm.	Abweichung
		2020	2021	2021	2021	2021
		€	€	€	€	€
5420-14	K7329 Buswendeplatte Urspringschule Grunderwerb	10.000	0	0,00	0	10.000,00
5420-14	K7329 Buswendeplatte Urspringschule Bau	8.400	80.000	109.920,63	0	-21.520,63
5420-14	K7336 OD Dächingen Bau	108.000	0	0,00	0	108.000,00
5420-14	K7337/K7338 OD Erbstetten Grunderwerb	0	0	19.838,40	0	-19.838,40
5420-14	K7359 Neubau Donaubrücke Öpfingen Bau	0	2.200.000	1.877.758,88	322.200	41,12
5420-14	K7371 OD Unterkirchberg Bau	130.000	0	110.931,51	0	19.068,49
5420-14	K7373 Bahnübergang Dellmensingen Bau	0	200.000	14.621,64	0	185.378,36
5420-14	K7388 Beseitigung BÜ Blaustein GV	0	0	134,83	0	-134,83
5420-14	K7405 Heinrich-Otto-Str. Herrlingen Bau	0	100.000	0,00	0	100.000,00
5420-14	K7406 Sonderbucher Steige Bau	0	100.000	73.993,43	26.000	6,57
5420-14	K7406 OD Temmenhausen Bau	69.100	0	20.564,62	0	48.535,38
5420-14	K7407 Neuanbindung Bhf Merklingen Bau	0	200.000	0,00	200.000	0,00
5420-14	K7408 OD Westerheim 3. BA Bau	28.000	50.000	8.555,89	0	69.444,11
5420-14	K7409 OD Schmiechen Grunderwerb	10.000	0	0,00	10.000	0,00
5420-14	K7409 OD Schmiechen Bau	175.000	0	100.000,00	75.000	0,00
5420-14	K7409 OD Schmiechen 3.BA+Buswendepl. Grunderwerb	0	0	3.771,96	0	-3.771,96
5420-14	K7409 OD Schmiechen 3.BA+Buswendepl. Bau	35.100	0	53.986,79	0	-18.886,79
5420-14	K7409 Hütten - Schmiechen Bau	0	200.000	38.905,34	161.000	94,66
5420-14	K7423 OD Laichingen	0	50.000	65.580,06	0	-15.580,06
54201-14	Grunderwerb Straßenverwaltung	0	1.000.000	0,00	1.000.000	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>7.279.700</b>	<b>21.148.000</b>	<b>17.845.013,59</b>	<b>5.839.335</b>	<b>4.743.351,41</b>

## Teilergebnisrechnung 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 2 - Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft, Boden

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2021	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl.
			2020	2021	2021	Ergebnis	Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.217.962,56	3.184.150	3.473.513,79	289.364	289.364-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.093,29	67.300	82.731,21	15.431	15.431-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	60.000	62.153,03	2.153	2.153-
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	93.694,99	233.300	271.207,80	37.908	37.908-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.449.280,50	1.418.000	1.522.105,61	104.106	104.106-
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>4.805.031,34</b>	<b>4.962.750</b>	<b>5.411.711,44</b>	<b>448.961</b>	<b>448.961-</b>
12	-	Personalaufwendungen	-8.687.784,70	-9.012.497	-7.448.669,66	1.563.827	1.563.827-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.212.816,34	-1.195.250	-992.103,82	203.146	203.146-
15	-	Abschreibungen	-424.593,58	-536.400	-474.937,41	61.463	61.463-
17	-	Transferaufwendungen	-254.955,47	-274.500	-265.765,16	8.735	8.735-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.120.014,23	-1.302.341	-1.239.716,81	62.625	62.625-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.700.164,32</b>	<b>-12.320.988</b>	<b>-10.421.192,86</b>	<b>1.899.796</b>	<b>1.899.796-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.895.132,98</b>	<b>-7.358.238</b>	<b>-5.009.481,42</b>	<b>2.348.757</b>	<b>2.348.757-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	110.528,55	17.156	17.126,35	-30	30
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.326.019,20	-4.517.037	-4.589.712,73	-72.675	72.675
27	-	kalkulatorische Kosten	-30.331,11	-33.600	-25.915,12	7.685	7.685-
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-4.245.821,76</b>	<b>-4.533.481</b>	<b>-4.598.501,50</b>	<b>-65.020</b>	<b>65.020</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-11.140.954,74</b>	<b>-11.891.720</b>	<b>-9.607.982,92</b>	<b>2.283.737</b>	<b>2.283.737-</b>

#### Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 2 hat sich um 2,349 Mio. € verbessert (Ifd. Nr. 20).

Im Ergebnis sind nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten:

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten Zuwendungen 82.731,21 €

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen:

Abschreibungen auf Anlagevermögen 461.882,67 €

Sonstige Abschreibungen 13.054,74 €

**Summe** **474.937,41 €**

## Fachdienst 21 – Ländlicher Raum, Kreisentwicklung

### Räumliche Planung und Entwicklung

Die geplante Mountainbike-Konzeption konnte durch die Abstellung des Personals an den Fachdienst Gesundheit nicht wie geplant umgesetzt werden. Ein Neustart des Projektes erfolgte Ende 2021. Die vorgesehenen Mittel für das Konzept und die Beschilderung wurden deshalb in 2021 nicht benötigt. Ein Teil der Mittel wurde für das Forum Ländlicher Raum verwendet. Mit zwei aktuellen Themen „Wasserstoff – Emissionsfreier Kraftstoff mit Zukunft?“ und „Attraktives und bezahlbares Wohnen! – Chancen für den Ländlichen Raum“ wurde das Forum erstmals im Online-Format und offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger angeboten.

In Summe liegen die Aufwendungen mit rund 180.000 € um ca. 50.000 € unter dem geplanten Ansatz.

### Leitungsgebundene Breitbandinfrastruktur

In Verbindung mit der Koordinierung und Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung der geförderten Breitbandprojekte wurden deutlich geringere externe Beratungs- und Dienstleistungen in Anspruch genommen.

Die tatsächlichen Aufwendungen von rund 25.000 € liegen deshalb unter dem Planansatz von 52.500 €.

### Wirtschaftsförderung

Die vom Landkreis anteilig zu tragende Projektumlage an die Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden e.V. reduzierte sich einmalig Corona-bedingt und aufgrund des positiven Haushaltsabschlusses der Innovationsregion Ulm im Vorjahr.

Ebenso fiel die Erstattung der Aufwendungen für das im Digitalisierungszentrum Ulm | Alb-Donau | Biberach e.V. eingesetzten Personals geringer aus, als veranschlagt.

Die Aufwendungen 2021 sind mit rund 197.000 € in Summe um 108.000 € unter dem veranschlagten Planansatz von 305.000 €.

### Tourismus

Corona-bedingt wurde die Tourismusmesse CMT 2021 frühzeitig abgesagt. Auch das Tourismusforum konnte aufgrund von Corona nicht stattfinden. Mehrere Printprodukte wurden zeitlich verschoben und werden 2022 umgesetzt. Ebenso wurden zwei Broschüren auf Online-Versionen umgestellt. Die Kampagne Junge Donau ist 2020 ausgelaufen, eine zunächst angedachte Fortsetzung ab 2021 erfolgte nicht.

Im Haushaltsjahr 2021 wurde 46.000 € weniger verausgabt als geplant (249.300 €).

Die Erträge liegen in der Summe mit 19.400 € aufgrund der freiwillig zu entrichteten Versandkostenpauschale um rund 6.000 € über dem Planansatz von 13.400 €.

## Weltkultursprung

Bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie konnte kein Musik-Event und nur ein Musik-Interview durchgeführt werden. Auch die feierliche Eröffnung der neuen Themenwege „Eiszeitspuren“ konnte nicht wie geplant stattfinden. Die Neugestaltung der Wanderausstellung kann erst im Jahr 2022 umgesetzt werden, da die für das Projekt entscheidende Förderzusage durch die Stiftung BW erst Ende November 2021 und nicht wie geplant im Frühsommer erfolgte.

Die tatsächlichen Aufwendungen der Geschäftsstelle Weltkultursprung von 80.600 € liegen mit 19.400 € unterhalb des Planansatzes von 100.000 €.

Die höheren Erstattungen der Vertragspartner an die Geschäftsstelle Weltkultursprung in Höhe von 15.000 € rühren von einer projektbezogenen Sachmittelerhöhung zur Finanzierung der touristischen Unterrichtstafeln an den Autobahnen A7 und A8. Drei der vier geplanten Schilder konnten 2021 umgesetzt und abgerechnet werden, das vierte Schild wird Anfang 2022 folgen.

## **Fachdienst 25 – Vermessung**

Der Fachdienst Vermessung hat 2021 Gebühren und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von rund 1.120.000 € (ohne Umsatzsteuer) eingenommen und damit den entsprechenden Haushaltsansatz von 1.200.000 € um rund 80.000 € unterschritten. Grund hierfür war u. a. der Einfluss der personellen Unterstützung des FD Gesundheit im Rahmen der Corona-Pandemie, überwiegend mit Mitarbeitern des operativen Bereichs.

Die Beschaffung eines Buchscanners (im luK-Bedarf für 2021 geplant, rund 40.000 €) wurde vorgenommen. Es wurde aber ein leistungsfähigeres Modell beschafft, das zusätzlich noch ein A3-Durchlaufscanner für lose Blätter bietet (Gesamtkosten rund 54.000 € netto).

Dafür wurde auf die Beschaffung einer Vermessungsdrohne nebst leistungsstarken Rechner und Software (rund 16.000 € weniger in 2021 im luK-Bedarf, die allein für einen leistungsstarken Rechner und Software geplant waren) verzichtet. Die o.g. Mehrausgaben wurden damit vollständig kompensiert.

## Teilfinanzrechnung 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 2 - Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft, Boden

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2022
			2020	2021	2021				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.684.749,51	4.895.450	5.503.644,53	608.195	0,00	608.195-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.282.030,44	-11.784.588	-9.979.870,67	1.804.718	0,00	1.804.718-	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.597.280,93</b>	<b>-6.889.138</b>	<b>-4.476.226,14</b>	<b>2.412.912</b>	<b>0,00</b>	<b>2.412.912-</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	396.900,00	3.500	299.279,50	295.780	0,00	295.780-	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	51.735,34	28.000	100,00	-27.900	0,00	27.900	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	2.700	2.499,18	-201	0,00	201	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	250.000	150.816,36	-99.184	0,00	99.184	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>448.635,34</b>	<b>284.200</b>	<b>452.695,04</b>	<b>168.495</b>	<b>0,00</b>	<b>168.495-</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-340.754,15	-340.754	-327.000,00	13.754	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-666.034,90	-270.000	-211.277,03	58.723	-529.400,00	588.123-	-570.400,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-25.611,00	-20.000	-19.500,00	500	0,00	500-	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-27.080,65	0	-10.074,54	-10.075	-200.000,00	189.925-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-718.726,55</b>	<b>-290.000</b>	<b>-581.605,72</b>	<b>-291.606</b>	<b>-1.056.400,00</b>	<b>764.794-</b>	<b>-570.400,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-270.091,21</b>	<b>-5.800</b>	<b>-128.910,68</b>	<b>-123.111</b>	<b>-1.056.400,00</b>	<b>933.289-</b>	<b>-570.400,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-6.867.372,14</b>	<b>-6.894.938</b>	<b>-4.605.136,82</b>	<b>2.289.802</b>	<b>-1.056.400,00</b>	<b>3.346.202-</b>	<b>-570.400,00</b>

## **Fachdienst 20 – Bauen, Brand- und Katastrophenschutz**

Die Beschaffung des Kommandowagens des Kreisbrandmeisters und des Einsatzleitwagens 2 verzögerten sich, ebenso der Erwerb des Kommandowagens für den Katastrophenschutz. Ermächtigungen in Höhe von 570.400 wurden daher auf das Folgejahr übertragen.

## **Fachdienst 25 – Vermessung**

Im Jahr 2021 wurde auf die Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens verzichtet. Diese Beschaffung wurde nun in 2022 neu geplant. Hierfür wurden entsprechende Beträge in Höhe von 60.000 € angemeldet.

## Investitionsmaßnahmen 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 2 - Kreisentwicklung, Bauen, Land- und Forstwirtschaft, Boden

Profitcenter	Beschreibung	Erm. 2020 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2021 €	Erm. 2021 €	Abweichung 2021 €
<b>Einzahlungen</b>						
1260-20	Vermögensveräußerung Brandschutz	0	-25.000	0,00	0	-25.000,00
1260-20	Brandschutz erhaltene Zuweisungen	0	-3.500	-93.500,00	0	90.000,00
1260-20	DAU erhaltene Kostenanteile	0	-250.000	-150.816,36	0	-99.183,64
5111-25	Vermögensveräußerung Vermessung FD25	0	-3.000	-100,00	0	-2.900,00
5540-24	erhalt. Zuwendungen f. inv.Naturschutzm.	0	0	-205.779,50	0	205.779,50
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>-281.500</b>	<b>-450.195,86</b>	<b>0</b>	<b>168.695,86</b>
<b>Auszahlungen</b>						
1260-20	Vermögenserwerb Brandschutz	529.400	162.000	180.948,96	510.400	51,04
1260-20	VermErw. Integrierte Feuerwehrlstelle	200.000	0	10.074,54	0	189.925,46
1280-20	Vermögenserwerb Katastrophenschutz	0	60.000	0,00	60.000	0,00
5111-25	Vermögenserwerb Vermessung FD25	0	48.000	0,00	0	48.000,00
5540-24	investive Naturschutzmaßnahmen (Bau)	327.000	0	340.754,15	0	-13.754,15
5551-22	Landwirtschaft gel.Investitionszuschüsse	0	20.000	19.500,00	0	500,00
<b>Gesamt</b>		<b>1.056.400</b>	<b>290.000</b>	<b>551.277,65</b>	<b>570.400</b>	<b>224.722,35</b>

## Teilergebnisrechnung 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 3 - Sicherheit, Verkehr, Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz		Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl.
			2020	2021	2021	Ergebnis	Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.670.732,14	16.950.700	17.943.439,23	992.739	992.739-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.690,46	500	7.890,50	7.391	7.391-
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.849,82	5.250	44.953,64	39.704	39.704-
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.562.866,61	3.762.600	6.903.920,87	3.141.321	3.141.321-
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	67.483,70	0	0,00	0	0
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>21.310.622,73</b>	<b>20.719.050</b>	<b>24.900.204,24</b>	<b>4.181.154</b>	<b>4.181.154-</b>
12	-	Personalaufwendungen	-8.129.708,40	-9.446.384	-10.043.169,86	-596.786	596.786
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.709.848,48	-922.698	-5.589.738,73	-4.667.041	4.667.041
15	-	Abschreibungen	-172.748,42	-174.300	-170.371,84	3.928	3.928-
17	-	Transferaufwendungen	-8.227.889,13	-8.078.000	-10.264.810,46	-2.186.810	2.186.810
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.978.636,34	-8.998.212	-8.612.700,67	385.512	385.512-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.218.830,77</b>	<b>-27.619.594</b>	<b>-34.680.791,56</b>	<b>-7.061.198</b>	<b>7.061.198</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.908.208,04</b>	<b>-6.900.544</b>	<b>-9.780.587,32</b>	<b>-2.880.043</b>	<b>2.880.043</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	113.992,36	98.998	123.183,98	24.186	24.186-
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.646.513,16	-4.125.861	-4.264.555,49	-138.695	138.695
27	-	kalkulatorische Kosten	-10.856,35	-11.100	-9.848,49	1.252	1.252-
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-3.543.377,15</b>	<b>-4.037.962</b>	<b>-4.151.220,00</b>	<b>-113.258</b>	<b>113.258</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-8.451.585,19</b>	<b>-10.938.506</b>	<b>-13.931.807,32</b>	<b>-2.993.301</b>	<b>2.993.301</b>

#### Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 3 hat sich um 2,88 Mio. € vermindert (Ifd. Nr. 20).

Im Ergebnis sind nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge und Aufwendungen enthalten:

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zuwendungen 7.890,50 €

#### Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen:

Abschreibungen auf Anlagevermögen 151.409,35 €

Abschreibungen auf Forderungen 2.203,85 €

Sonstige Abschreibungen 16.758,64 €

**Summe** **170.371,84 €**

## **Fachdienst 30 – Sicherheit, Ordnung und Rechtsdienst**

Für die Verscannung der Akten in der Ausländerbehörde wurden von den geplanten 150.000 € 90.000 € nicht genutzt. Dies liegt an der verzögerten Vergabe, die Mittel werden in 2022 benötigt und wurden für den Haushalt 2022 auch entsprechend geplant.

## **Fachdienst 31 – Verkehr und Mobilität**

Aufgrund von Lieferengpässen bei Neufahrzeugen und einer Verknappung auf dem Gebrauchtfahrzeugmarkt führten Zulassungsrückgänge dazu, dass der Planansatz der Gebühreneinnahmen in der Kfz-Zulassung um rund 266.000 € unterschritten wurde.

Die Fahrerlaubnisbehörde konnte rund 45.000 € Mehrerträge bei den Gebühren verzeichnen. Die Mehrerträge in Ehingen lassen sich auf die erste Stufe des Pflichtumtauschs zum 19.01.2022 zurückzuführen, die bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 deutlich spürbar war. Der Haushaltsansatz war hier aufgrund erwarteter Mindereinnahmen durch die Corona-Pandemie zudem sehr zurückhaltend gewählt worden.

Aufgrund der Corona-Pandemie, der Einarbeitung von neuen Beschäftigten sowie dem mehrwöchigen Ausfall der Messtechnik und Beschaffung eines neuen Messbusses im Jahr 2021 kam es in der Bußgeldstelle für Verkehrsordnungswidrigkeiten zu Mindererträgen von rund 485.000 €.

Im Bereich der Einziehung (bisher Verfall) konnte der Planansatz von 15.000 € nicht erreicht werden. Die Einnahmen belaufen sich hier auf 3.400 €.

Weniger Reparaturen und Instandsetzungen bei den Geschwindigkeitsmessenanlagen sowie geringere Unterhaltungsaufwendungen führte zu Einsparungen in Höhe von rund 78.700 €.

## **ÖPNV / Schülerbeförderung**

Durch die anhaltende Corona-Pandemie war das Jahr 2021 im ÖPNV und der Schülerbeförderung insbesondere geprägt von weiteren spürbaren Fahrgastrückgängen, Einschränkungen im Verkehrsangebot und Mehrkosten für Kapazitätsausweitungen zur Abstandswahrung. Die von Bund und Land aufgespannten ÖPNV-Rettungsschirme konnten insofern nur einen Teil der Mehrkosten ausgleichen bzw. sind im Haushaltsjahr 2021 noch nicht oder nicht gänzlich abgerechnet.

Im Ergebnis erhöhten sich die Erträge insgesamt um rd. 1,25 Mio. € und die Aufwendungen um 1,80 Mio. €. Wesentlichen Anteil daran tragen der ÖPNV-Rettungsschirm.

Bei den Aufwendungen sind Mehrausgaben für Aufwendungen an Verkehrsunternehmen, nicht erstatteten Aufwendungen für Corona-Verstärker, Mehrkosten für Verkehrsverträge und im Behindertenverkehr sowie entgangene Einnahmen verantwortlich.

Gleichzeitigen ergaben sich Einsparungen durch das auf 1. Juli 2022 verschobene Pilotprojekt „Flexible Bedienformen“ und einer geringeren Inanspruchnahme von Schülermonatskarten.

Das Defizit ist dadurch von veranschlagten 1,42 Mio. € auf tatsächlich 1,88 Mio. € angewachsen.

### **Fachdienst 33 – Gesundheit**

Corona bedingt fanden weniger Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz und kaum Einschulungsuntersuchungen statt. Dadurch sanken die Erträge um rund 46.500 €.

Corona bedingte Aufwendungen (z.B. Reinigung, Security, Schutzausrüstung etc.) wurden beim Fachdienst 33 zentral für das gesamte Landratsamt verbucht.

## Teilfinanzrechnung 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 3 - Sicherheit, Verkehr, Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2022
			2020	2021	2021				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.435.492,15	20.718.550	24.431.237,57	3.712.688	0,00	3.712.688-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.554.004,98	-27.445.294	-33.872.880,14	-6.427.586	0,00	6.427.586	0,00
<b>3</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.118.512,83</b>	<b>-6.726.744</b>	<b>-9.441.642,57</b>	<b>-2.714.899</b>	<b>0,00</b>	<b>2.714.899</b>	<b>0,00</b>
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	58.730,08	0	0,00	0	0,00	0	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	20.000,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>78.730,08</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-191.451,53	-9.000	-5.851,97	3.148	0,00	3.148-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-227.461,23	-159.000	0,00	159.000	0,00	159.000-	-150.000,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-23.453,77	-50.000	-21.924,91	28.075	0,00	28.075-	0,00
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-442.366,53</b>	<b>-218.000</b>	<b>-27.776,88</b>	<b>190.223</b>	<b>0,00</b>	<b>190.223-</b>	<b>-150.000,00</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-363.636,45</b>	<b>-218.000</b>	<b>-27.776,88</b>	<b>190.223</b>	<b>0,00</b>	<b>190.223-</b>	<b>-150.000,00</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-6.482.149,28</b>	<b>-6.944.744</b>	<b>-9.469.419,45</b>	<b>-2.524.676</b>	<b>0,00</b>	<b>2.524.676</b>	<b>-150.000,00</b>

### **Fachdienst 31 – Verkehr und Mobilität**

Der Umbau der stationären ESO-Anlage in Erbach-Donaurieden konnte aufgrund Lieferschwierigkeiten nicht ausgeführt werden.

Im Jahr 2021 wurde eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Zuge der L 1261 in Staig-Steinberg auf Höhe des Kindergartens bezuschusst.

## Investitionsmaßnahmen 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 3 - Sicherheit, Verkehr, Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Profitcenter	Beschreibung	Erm. 2020 €	Plan 2021 €	Ergebnis 2021 €	Erm. 2021 €	Abweichung 2021 €
<b>Einzahlungen</b>						
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Auszahlungen</b>						
1221-31	Geschwindikeitsüberwachung Invest.Zusch.	0	50.000	21.924,91	0	28.075,09
1221-31	Geschwindikeitsüberwachung Vermögenserwerb	0	150.000	0,00	150.000	0,00
1226-34	Vermögenserwerb Verbraucherschutz, Vet.	0	4.000	0,00	0	4.000,00
1226-34	Einrichtung ASP-Verwahrstellen (Bau)	0	9.000	5.851,97	0	3.148,03
4140-33	Vermögenserwerb Gesundheitspflege	0	5.000	0,00	0	5.000,00
<b>Gesamt</b>		<b>0</b>	<b>218.000</b>	<b>27.776,88</b>	<b>150.000</b>	<b>40.223,12</b>

# Teilergebnisrechnung 2021 mit Planvergleich

## Dezernat 4 - Jugend und Soziales

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortges.	Ergebnis	Vergleich	Verfügbare
			Vorjahr	Ansatz	2021	Ansatz/ Ergebnis	Mittel abzgl. Ergebnis
			2020	2021	2021		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	784.825,45	800.000	1.093.542,02	293.542	293.542-
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.164.372,55	22.769.177	21.444.171,27	-1.325.006	1.325.006
4	+	Sonstige Transfererträge	6.061.777,53	4.541.500	6.099.919,95	1.558.420	1.558.420-
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	483.167,49	578.200	593.739,80	15.540	15.540-
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	520,00	1.500	571,50	-929	929
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.724.589,99	12.103.931	10.996.920,11	-1.107.011	1.107.011
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.056,14	600	2.724,20	2.124	2.124-
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>36.233.309,15</b>	<b>40.794.908</b>	<b>40.231.588,85</b>	<b>-563.319</b>	<b>563.319</b>
12	-	Personalaufwendungen	-12.562.796,85	-13.387.170	-12.755.227,02	631.943	631.943-
13	-	Versorgungsaufwendungen	257,20	0	0,00	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.641.840,16	-2.736.570	-2.024.869,48	711.701	711.701-
15	-	Abschreibungen	-615.138,29	-19.500	-317.135,61	-297.636	297.636
17	-	Transferaufwendungen	-81.618.234,43	-90.452.202	-85.722.342,55	4.729.859	4.729.859-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.570.693,79	-18.433.703	-15.991.160,73	2.442.542	2.442.542-
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-111.008.446,32</b>	<b>-125.029.145</b>	<b>-116.810.735,39</b>	<b>8.218.409</b>	<b>8.218.409-</b>
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-74.775.137,17</b>	<b>-84.234.237</b>	<b>-76.579.146,54</b>	<b>7.655.090</b>	<b>7.655.090-</b>
21	+	Erträge aus internen Leistungen	156.567,11	145.296	119.048,15	-26.248	26.248
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.714.883,96	-5.065.095	-5.036.930,34	28.165	28.165-
27	-	kalkulatorische Kosten	-1.873,67	-900	-1.875,54	-976	976
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-5.560.190,52</b>	<b>-4.920.699</b>	<b>-4.919.757,73</b>	<b>941</b>	<b>941-</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-80.335.327,69</b>	<b>-89.154.935</b>	<b>-81.498.904,27</b>	<b>7.656.031</b>	<b>7.656.031-</b>

### Erläuterungen:

Das ordentliche Ergebnis beim Teilhaushalt Dezernat 4 hat sich gegenüber dem Planansatz um 7,7 Mio. € verbessert (Ifd. Nr. 20).

### Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge:

Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen

**Summe**

500,00 €

**500,00 €**

**Nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen:**

Zuführung zur Unterhaltsvorschussrückstellung	176.000,00 €
Zuführung zur Rückstellung Spitzabrechnung Asylpauschale	1.353.553,05 €
Zuführung zur Rückstellung Abrechnung AZ Bundesteilhabe	1.177.533,50 €
Abschreibungen auf Forderungen	287.300,00 €
Abschreibungen auf Sachvermögen	23.585,61 €
Sonstige Abschreibungen	6.250,00 €
<b>Summe</b>	<b>3.024.222,16 €</b>

**Produktgruppe 3110 - Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**

Bei der Grundversorgung und den Hilfen nach dem SGB XII kommt es zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 0,54 Mio. € im Vergleich zum Planansatz von 10,82 Mio. €. Insbesondere ergeben sich die Abweichungen in den folgenden Sachgebieten:

Im Bereich der Hilfe zur Pflege kam es durch nicht planbare Darlehnsrückzahlungen und Kostenersatz gegen Erben zu hohen einmaligen Zahlungseingängen. Dadurch erhöhen sich die Erträge um 0,3 Mio. € auf 0,5 Mio. €.

Im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt kam es zu einem Rückgang der Fallzahlen. Die Transferleistungen liegen daher um 0,19 Mio. € unter dem Planansatz. Die Erträge reduzierten sich deshalb ebenfalls um 0,07 Mio. €.

**Produktgruppe 3120 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II**

Bei den Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende (SGB II) lagen die Erträge um 0,93 Mio. € unter dem Planansatz in Höhe von 11,12 Mio. €. Die Aufwendungen waren mit 15,34 Mio. € veranschlagt und reduzieren sich auf 12,22 Mio. €, was ein Minderaufwand von rund 3,12 Mio. € bedeutet. Das Ergebnis verbessert sich somit um 2,19 Mio. €.

Grund hierfür war die tatsächliche Entwicklung und insbesondere die Stabilität und Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarkts, die bei der Haushaltsplanung nicht absehbar war. Entgegen der Prognose aus dem Jahr 2020 stellte sich im Jahr 2021 ein Rückgang der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften unter das Niveau vor der Corona-Pandemie ein.

**Produktgruppe 3130 - Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz****Produktgruppe 3140 - Gemeinschaftsunterkünfte**

Im Gesamtergebnis 2021 ergab sich für Asylbewerberleistungen und Gemeinschaftsunterkünfte eine Ergebnisverbesserung von rund 0,32 Mio. €. Das ordentliche Ergebnis liegt bei 1,61 Mio. € für die beiden Bereiche.

Die Ergebnisverbesserung resultiert hauptsächlich aus den Minderaufwendungen für Asylbewerberleistungen und den geringeren Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Bereich der Gemeinschaftsunterkünfte. In beiden Bereichen stand die Planung unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie. Prognosen waren nur schwer einzuschätzen.

Als Ausblick für das Haushaltsjahr 2022 ist aufzuführen, dass hinsichtlich des Krieges in der Ukraine und der daraus resultierenden Flüchtlingszugänge die Ergebnisse von den Planungen variieren können. Es ist davon auszugehen, dass im Zuge dieses Konfliktes

mit Mehrausgaben zu rechnen ist.

### **Produktgruppe 3210 - Eingliederungshilfe**

Die Transferaufwendungen in der Eingliederungshilfe liegen um 4,11 Mio. € unter dem Planansatz. Die wesentlichen Gründe hierfür waren die noch nicht vollzogene BTHG-bedingte Umstellung auf den Landesrahmenvertrag nach SGB IX, geringere Fortschreibungen der Vergütungen und Corona bedingte Sachverhalte.

Die Erträge im Bereich der Eingliederungshilfe liegen um 0,93 Mio. € über dem Planansatz von 2,77 Mio. €. Dies ist durch höhere einmalige Rückzahlungen und gestiegener Einnahmen von anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Pflegekasse) begründbar.

Geringere Aufwendungen in Höhe von 0,11 Mio. € ergeben sich insbesondere aus Abweichungen der Sach- und Dienstleistungen. Beispielsweise können hier Aufwendungen für die Beauftragung von Gutachten genannt werden.

Insgesamt ergibt sich eine Ergebnisverbesserung in der Eingliederungshilfe von 5,15 Mio. € im Vergleich zum Planansatz (42,92 Mio. €).

### **Produktgruppe 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege**

In der Kindertagespflege und den Kindertagesstätten liegen Transferaufwendungen um 0,02 Mio. € über dem Planansatz (Planansatz: 1,9 Mio. €). Auf Grundlage der Empfehlungen der Kommission Kinder- und Jugendhilfe erfolgte eine Reduzierung der Leistungen auf 80 % für die Kinder, die sich nicht in einer Notbetreuung befanden. Die Reduzierung wurde aufgrund Corona bedingter Schließungen vorgenommen.

Die Zuweisungen im Zuge des § 29c FAG Land-Kommunen erhöhten sich um 0,3 Mio. € (Planansatz 2021: 0,73 Mio. €). Der Zahlungseingang der Zuweisungen erfolgt quartalsweise.

Im Zuge des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe an Kindertagesbetreuung (Gute-KiTa-Gesetz) sind mit Wirkung ab 1. August 2019 Änderungen des § 90 SGB VIII in Kraft getreten, die eine Entlastung für Eltern von den Kostenbeiträgen zum Inhalt haben. Der Bund verteilt hierfür Kompensationsmittel zum Ausgleich der Mehrbelastung der Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Höhe von jeweils ca. 0,34 Mio. € für die Jahre 2021/2022.

### **Produktgruppe 3690 - Unterhaltsvorschuss**

Die geplanten ordentlichen Aufwendungen im Bereich Unterhaltsvorschuss liegen bei 3,1 Mio. €. Der Planansatz der ordentlichen Erträge liegt bei 2,11 Mio. €.

Das zum Oktober 2021 eingeführte Model zur pauschalieren Einzelwertberichtigung wurde bei der Ermittlung der Werthaltigkeit der Forderungen angewendet. Durch die differenziertere Betrachtung der Werthaltigkeit der Forderungen konnten im Ergebnis Mehrerträge in Höhe von 0,13 Mio. € verzeichnet werden (Planansatz 2021: 0,6 Mio. €).

Bei den Leistungsausgaben für unterhaltsberechtigte Kinder und Jugendliche lagen die

Aufwendungen 0,04 Mio. € unter Plan (Planansatz 2021: 2,6 Mio. €).

### **Sonstiges**

Die restlichen Abweichungen von rund 0,5 Mio. € ergeben sich aus sonstigen Sachverhalten. Insbesondere sind hier die Abweichungen der Personalaufwendungen enthalten.

## Teilfinanzrechnung 2021 mit Planvergleich

### Dezernat 4 - Jugend und Soziales

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	übertr. Ermächt. nach 2022
			2020	2021	2021				
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.466.721,18	40.794.908	39.104.281,07	-1.690.627	0,00	1.690.627	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.836.082,90	-125.009.645	-113.999.606,83	11.010.038	0,00	11.010.038-	0,00
3	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-77.369.361,72</b>	<b>-84.214.737</b>	<b>-74.895.325,76</b>	<b>9.319.411</b>	<b>0,00</b>	<b>9.319.411-</b>	<b>0,00</b>
9	=	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
16	=	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
17	=	<b>Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
18	=	<b>Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-77.369.361,72</b>	<b>-84.214.737</b>	<b>-74.895.325,76</b>	<b>9.319.411</b>	<b>0,00</b>	<b>9.319.411-</b>	<b>0,00</b>

# Erläuterung der Bilanz

## Aktivseite

### 1. Vermögen

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ setzt sich zum 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Stand zum:	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
- Lizenzen	308.625,22 €	276.334,33 €
- Software	25.125,43 €	21.102,60 €
- Ähnliche Rechte	2.458.083,82 €	2.362.678,80 €
- Sonstiges immaterielles Vermögen	51.774,50 €	51.774,50 €
- Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	17.400,00 €	70.878,02 €
<b>Summe</b>	<b>2.861.008,97 €</b>	<b>2.782.768,25 €</b>

Unter den ähnlichen Rechten sind die Kosten für die Rechte an den Imagefilmen und der Imagebroschüre der Kaufmännischen Schule und der Valckenburgschule, das Nutzungsrecht an der Halle des Johann-Vanotti-Gymnasiums und Leitungsrechte für die Sickerwasserleitung der Deponie Roter Hau verbucht.

Das sonstige immaterielle Vermögen besteht aus einer Abfindungszahlung für eine Ausgleichsfläche beim Radwegbau, dem Recht auf das Führen eines Radwegs über Grundstücke des Landes auf Gemarkung Ennahofen und einer Erwerbsoption auf ein Grundstück für die Abfallwirtschaft.

Die oben aufgeführte Anzahlung ist im Rahmen der Einführung des Digitalfunks im Bereich Brandschutz angefallen.

#### 1.2. Sachvermögen

##### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen setzt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

<b>Verwaltung</b>	<b>Grundstücke</b>	<b>Gebäude</b>
Haus des Landkreises Ulm		
Gebäude A Schillerstraße 30	1.433.437,04 €	14.507.379,74 €
Gebäude B Hauuffstraße 10	832.843,99 €	25.188.015,22 €
Ritterhaus Ehingen	63.584,28 €	389.086,57 €
Haus Sternplatz 5 Ehingen	s. Ritterhaus	1.633.717,49 €
<b>Schulen</b>		
Valckenburgschule / Max-Eyth-Landwirtschaftsschule Ulm	1.296.675,99 €	9.039.330,67 €
Schmiechtalschule / Schmiechtalkindergarten Berkach	684.063,79 €	4.860.772,37 €
Gewerbliche Schule Ehingen	1.400.176,29 €	11.702.800,90 €
Magdalena-Neff-Schule Ehingen	s. Gew. Schule	8.269.923,26 €

Kaufmännische Schule Ehingen Villa Lindenstraße 68 Ehingen (Kaufmännische Schule)	59.616,45 € 31.464,10 €	3.901.481,81 € 166.585,98 €
Martinschule Laichingen	92.727,48 €	71.282,29 €
Kindergarten Pustebblume, Blaubeuren (Anteil)	0,00 €	432.437,28 €
<b>Summe</b>	<b>5.894.589,41 €</b>	<b>80.162.813,58 €</b>

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören die Kreisstraßen, der Parkplatz Winkelhoferstraße 39 in Ehingen und die Deponien.

Das Infrastrukturvermögen teilt sich wie folgt auf:

Stand zum:	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Kreisstraßen</b>		
Grundstücke	11.569.005,13 €	11.577.285,10 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	24.904.093,98 €	25.034.234,34 €
Straßenbauwerke (Brücken, Stützbauwerke usw.)	9.484.076,99 €	12.946.039,69 €
<b>Summe</b>	<b>45.957.176,10 €</b>	<b>49.557.559,13 €</b>
<b>Parkplatz Winkelhoferstraße 39 Ehingen</b>		
Grundstück	900.000,00 €	900.000,00 €
Platz	475,70 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>900.475,70 €</b>	<b>900.000,00 €</b>
<b>Abfallwirtschaft</b>		
Grundstücke	439.740,77 €	431.819,33 €
Anlagen zur Abfallentsorgung	1.998.305,83 €	1.909.190,40 €
<b>Summe</b>	<b>2.438.046,60 €</b>	<b>2.341.009,73 €</b>
<b>Summe Infrastrukturvermögen</b>	<b>49.295.698,40 €</b>	<b>52.798.568,86 €</b>

### 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Ertüchtigungsmaßnahmen in angemieteten Gebäuden zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, die Einrichtung von Verwahrstellen zur Seuchenbekämpfung sowie naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen auf Grundstücken Dritter fallen unter diese Position. Die Restbuchwerte belaufen sich zum 31.12.2021 auf insgesamt 280.221,53 €.

### 1.2.5 Kunstgegenstände

2021 wurden zwei Skulpturen und ein Gemälde erworben.

## 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Stand zum:	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Maschinen</b>		
Maschinen bei den Straßenmeistereien	243.892,43 €	165.164,48 €
Maschinen der Hausdruckerei	1.921,35 €	1.177,60 €
<b>Summe</b>	<b>245.813,78 €</b>	<b>166.342,08 €</b>
<b>Technische Anlagen</b>		
Erneuerung der Feuerwehrleitstelle und der Digitalen Alarmierung, Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, EDV- und Telefonanlagen, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungsanlage, Soleerzeugeranlage, Diskussionsanlage, Stromaggregat, Zweiträgerkran, Kassenautomat, etc.		
<b>Summe</b>	<b>3.377.404,27 €</b>	<b>3.076.842,10 €</b>
<b>Fahrzeuge</b>		
Fahrzeuge der Straßenmeistereien	2.198.985,48 €	1.867.315,00 €
Feuerwehrfahrzeuge	887.387,09 €	819.423,42 €
Fahrzeuge auf den Deponien	127.424,15 €	66.856,60 €
Fahrzeuge für die Forst-Revierleiter	77.854,02 €	54.106,86 €
sonstige Fahrzeuge	399.241,85 €	441.923,34 €
<b>Summe</b>	<b>3.690.892,59 €</b>	<b>3.249.625,22 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>7.314.110,64 €</b>	<b>6.492.809,40 €</b>

## 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen die Einrichtungsgegenstände von Büros, Schulen und Werkstätten.

Insgesamt verteilt sich die Betriebs- und Geschäftsausstattung wie folgt:

Stand zum:	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>	
Gewerbliche Schule	2.874.582,44 €	3.419.396,54 €	
Valckenburgschule	218.421,63 €	230.654,13 €	
Magdalena-Neff-Schule	241.672,26 €	215.596,88 €	
Schmiechtalschule und -kindergarten	97.225,06 €	91.482,89 €	
Kaufmännische Schule	31.506,35 €	56.222,87 €	
Martinschule	7.146,36 €	32.716,01 €	
Kreismedienzentrum Ulm	16.129,82 €	12.245,41 €	
<b>Summe Schulen</b>	<b>3.486.683,92 €</b>	<b>4.058.314,73 €</b>	<b>75 %</b>
Verwaltung	1.301.499,83 €	1.300.435,24 €	24 %
Straßenmeistereien	31.703,79 €	24.615,60 €	1 %
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.819.887,54 €</b>	<b>5.383.365,57 €</b>	<b>100%</b>

### 1.2.8 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit den Anschaffungskosten der zuletzt angeschafften Güter (Fifo-Methode).

Zum 31. Dezember 2021 sind folgende Vorräte vorhanden:

	<b>Heizöl</b>	<b>Hackschnitzel/Pellets</b>
Gewerbliche Schule	35.426,43 €	2.142,00 €
Schmiechtalschule /-kindergarten	11.347,20 €	2.265,36 €
<b>Summe</b>	<b>46.773,63 €</b>	<b>4.407,36 €</b>

	<b>Streusalz / NaCl-Sole</b>	<b>CaCl-Sole</b>
Straßenmeisterei Ehingen	50.040,00 €	0,00 €
Straßenmeisterei Langenau	103.050,00 €	0,00 €
Straßenmeisterei Merklingen	74.560,00 €	0,00 €
Straßenmeisterei Ulm	90.200,00 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>317.850,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

<b>Gesamtsumme</b>	<b>369.030,99 €</b>	
--------------------	---------------------	--

### 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Hierunter fallen geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, begonnene und noch nicht fertig gestellte und in Betrieb genommene Bauten und Anlagen. Das können auch reine Planungskosten für Baumaßnahmen sein, deren Baubeginn noch in ferner Zukunft steht.

Zum 31.12.2021 gab es folgende Vorhaben:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen (2021: 0 €; 2020: 322,16 €):

Anlagen im Hochbau (2021: 0 €; 2020: 0 €):

Anlagen im Tiefbau (2021: 4.692.839,70 €; 2020: 5.176.639,00 €):

Deponie Roter Hau – neuer Einbauabschnitt  
Deponie Unter Kaltenbuch – neuer Einbauabschnitt  
K7300 Ortsdurchfahrt Göttingen  
K7364/K7366 Dorndorf – Belagsarbeiten  
K7365 Radweg Trasse Illerrieden – Beuren  
K7371 Ortsdurchfahrt Unterkirchberg  
K7373 Beseitigung Bahnübergang Dellmensingen  
K7406 Einfacher Ausbau Blaubeuren – Sonderbuch  
K7409 Schelklingen Hütten - Schmiechen  
K7412 Radweg Kreisgrenze Achstetten – Ersingen  
K7412 Radweg Ringingen

### 1.3 Finanzvermögen

#### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die verbundenen Unternehmen des Alb-Donau-Kreises sind:

ADK GmbH für Gesundheit und Soziales	2.996.468,51 €
Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis	153.387,57 €
Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis	6.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>3.155.856,08 €</b>

#### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Die sonstigen Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises setzen sich wie folgt zusammen:

Zweckverband OEW	1,00 €
Zweckverband TAD	511.291,88 €
Zweckverband 4IT	139.791,43 €
Technologiefabrik Ulm GmbH	60.545,50 €
Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH	9.800,00 €
Regionale Energieagentur	6.500,00 €
ZTN Süd (Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg)	511.547,49 €
Komm.Pakt.Net	18.912,90 €
<b>Summe</b>	<b>1.258.390,20 €</b>

#### 1.3.4 Ausleihungen

Thurn und Taxis hat für die Vorhaltung von Flächen für die Rückstands- und Ausfalldeponie Litzholz Geld erhalten. Und der Technologiefabrik Ulm wurde zur Aufgabenerfüllung ein Darlehen gewährt. Die TFU hat im Jahr 2021 2.499,18 € getilgt.

Die Ausleihungen stellen sich nun wie folgt dar:

Stand zum:	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
Thurn u. Taxis – Vorhaltegebühr Depo- nie Litzholz	306.775,00 €	306.775,00 €
Technologiefabrik Ulm GmbH	43.593,29 €	41.094,11 €
Gemeinnützige Wohnungsbau Ober- land	9.720,00 €	9.720,00 €
<b>Summe</b>	<b>360.088,29 €</b>	<b>357.589,11 €</b>

#### 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren insbesondere aus der Festsetzung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Beiträgen, Steuern, Verwarnungs- und Bußgeldern.

Da erfahrungsgemäß nicht alle Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen und aus Bußgeldern einbringlich sind, wurde der Forderungsbestand wie im Vorjahr wertberichtigt. Die 2 % Pauschalwertberichtigung entspricht der regelmäßigen Niederschlagungsquote beim Landratsamt.

Öffentlich-rechtliche Forderungen aufgrund von Erstattungen und Zuweisungen gegenüber Organisationen des öffentlichen Rechts unterliegen keiner Pauschalwertberichtigung.

Unter die Forderungen aus Transferleistungen fällt der noch nicht vereinbarte Anteil des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - mit rund 101.900 € für das Haushaltsjahr 2021.

Weitere Forderungen in Höhe von rund 992.100 € bezüglich der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, sonstige Sozialhilfe und Asylbewerber wurden aufgrund von Erfahrungswerten um 5 % pauschal wertberichtigt.

Die Pauschalwertberichtigung der Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz wird auf rund 4,49 Mio. € angehoben.

### 1.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Die Position enthält einen Kassenkredit an die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis in Höhe von 20 Mio. €.

Im Jahr 2021 beläuft sich die Pauschalwertberichtigung (2 %) bei den privatrechtlichen Forderungen auf insgesamt 13.500 €.

### 1.3.8 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen die Geldbestände der Girokonten der Sparkasse, der Handvorschüsse sowie der Kassenautomaten.

In den liquiden Mitteln ist das Mündelvermögen in Höhe von 44.022,03 € enthalten.

## 2. Abgrenzungsposten

### 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hierunter fallen getätigte Auszahlungen, die Aufwand des Folgejahres sind. Diese Zahlungen werden im Voraus zum Ersten des Monats überwiesen.

Stand zum:	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
Auszahlungen für:	Januar 2021	Januar 2022
Sozialleistungen für bedürftige Kreis-einwohner	4.658.574,24 €	4.529.061,34 €
Beamtengehälter	657.435,80 €	656.517,61 €
Lieferungen und Leistungen	13,15 €	288.500,19 €
<b>Summe</b>	<b>5.316.023,19 €</b>	<b>5.474.079,14 €</b>

## 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2011 beschlossen, auf den Ansatz von früher geleisteten Investitionszuschüssen in der Eröffnungsbilanz zu verzichten. Ab 2013 werden die Investitionszuschüsse bilanziert und in der Ergebnisrechnung aufgelöst. Die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
Zuschüsse Alb-Donau-Klinikum	9.965.035,72 €	10.317.892,87 €
Zuschüsse für das Krankenhaus Blaubeuren	12.485.635,65 €	13.364.831,23 €
Zuschüsse für das Krankenhaus Ehingen	8.985.664,87 €	11.631.265,61 €
Zuschüsse für das Krankenhaus Langenau	4.893.130,06 €	6.073.689,07 €
Zuschüsse für das MPS Laichingen	1.102.797,98 €	1.023.555,01 €
Zuschüsse an die Städte Blaubeuren, Blaustein, Erbach, Laichingen und die Gemeinden Dornstadt, Lonsee, Obermarchtal, Rottenacker und Staig zur Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen	174.873,67 €	180.039,94 €
De-minimis-Beihilfe an Landwirte	80.215,42 €	87.003,82 €
Zuschuss für das Hospiz Kirchbierlingen	96.666,67 €	91.666,67 €
Zuschuss für das Hospiz in Illertissen	17.187,50 €	15.937,50 €
Zuschuss an die Verkehrswacht Ehingen zur Beschaffung eines LKWs für die Jugendverkehrsschule	2.750,00 €	1.750,00 €
Zuschuss an das DRK Ehingen für die DAU	343,14 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>37.804.300,68 €</b>	<b>42.787.631,72 €</b>

## Passivseite

### 1. Eigenkapital

#### 1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz (§ 61 Nr. 6 GemHVO).

Im April 2016 wurde die Gemeindehaushaltsverordnung dahingehend geändert, dass im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus den Ergebnisrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden können (§ 23 letzter Satz GemHVO). Mit einer Umbuchung wird verdeutlicht, dass bei einer zwischenzeitlichen Verwendung der Liquidität Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht für zusätzliche Auszahlungen zur Verfügung stehen.

Beim Alb-Donau-Kreis stellt sich dieser Sachverhalt vereinfacht zum 31.12.2021 wie folgt dar: Der Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzüglich der Zuführung des Überschusses aus 2021 beläuft sich auf rund 52.489.364 €. In der Kreiskasse befinden sich knapp 46.000.646 € liquide Mittel, die für Auszahlungen jeglicher Art zur Verfügung stehen. Die Differenz in Höhe von 6.488.718 € steckt auf der Aktivseite der Bilanz in anderen Positionen und steht als Zahlungsmittel nicht zur Verfügung. Dieser Betrag kann als Obergrenze für eine Umbuchung angesehen werden.

Im Jahr 2021 wurden saldiert insgesamt 15.540.441 € für Investitionen ausgegeben (= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit). Diese Mittel stellen Eigenkapital dar, das langfristig im Anlagevermögen gebunden ist.

Es ist daher sinnvoll, dem Basiskapital 6.488.718 € aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen, da hierfür keine Liquidität vorhanden ist.

Das Basiskapital beläuft sich zum 31.12.2021 auf 147.135.779,02 €.

## 1.2 Rücklagen

### 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses konnten 19.588.474,44 € zugeführt und 6.488.718,00 € entnommen und in das Basiskapital umgebucht werden (s. o.). Die Rücklage kann ggf. zum Ausgleich des Ergebnishaushalts herangezogen werden, nicht aber zur Finanzierung von Auszahlungen.

### 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Beim Sonderergebnis 2021 wurde ebenfalls ein Überschuss in Höhe von 48.303,07 € erzielt und der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Diese beläuft sich auf nunmehr 151.884,54 €.

## 2. Sonderposten

### 2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Der Alb-Donau-Kreis erhielt in erster Linie Zuweisungen zur Finanzierung seiner Investitionen von Bund, Land, Kommunen, dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) und der DB Netz AG. Daneben wurden auch Zuschüsse von Fördervereinen der kreiseigenen Schulen, der IHK Ulm, der Generationenstiftung der Sparkasse, der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und Kostenbeiträge vereinnahmt.

Der Restbuchwert der Sonderposten für Investitionszuweisungen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>	
Straßenbaumaßnahmen	29.766.536,46 €	30.416.373,17 €	67 %
Schulen (insbes. Gebäude)	12.492.933,56 €	12.581.410,66 €	28 %
Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	562.390,67 €	762.192,64 €	2 %
Verwaltungsgebäude	333.419,49 €	315.227,83 €	1 %
Kunst	333.702,72 €	367.905,97 €	1 %
Feuerwehr	451.732,93 €	624.357,83 €	1 %
Abfallwirtschaft	32.796,30 €	31.792,70 €	
Verwahrstellen ASP	91.793,02 €	83.902,52 €	
E-Mobilität	11.650,60 €	10.023,83 €	
<b>Summe</b>	<b>44.076.955,75 €</b>	<b>45.193.187,15 €</b>	<b>100%</b>

### 2.3 Sonderposten für Sonstiges

Hierunter fallen Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb. Das sind Sachschenkungen hauptsächlich vom Zweckverband OEW und den Fördervereinen der Schulen, Straßenplatzabtretungen von Kommunen, Land und vom Bund sowie zwei Kreisstraßenüberführungen über die Eisenbahnneubaustrecke Wendlingen-Ulm, die von der Bahn gebaut wurden. Der Restbuchwert der sonstigen Sonderposten beläuft sich auf 4.045.153,05 €.

## 3. Rückstellungen

### 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

2021 wurde der Rückstellung für die Lohn- und Gehaltszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit für Mitarbeiter in der Freizeitphase 308.735,60 € zugeführt und 179.998,46 € in Anspruch genommen. Die Rückstellung hat sich zum 31. Dezember 2021 somit um 128.737,14 € auf 471.107,61 € erhöht.

### 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Aufgrund der Gewährung von Unterhaltsvorschuss geht der Anspruch des unterhaltsberechtigten Kindes gegen den unterhaltspflichtigen Elternteil auf das Landratsamt über. Die Unterhaltsvorschussleistungen werden von Bund, Land und Kommune zu je 1/3 getragen. Seit der Rechtsänderung 2018 mit Wirkung zum 1. Juli 2017 stehen die Forderungen jeweils zu 30 % Bund und Land und zu 40 % der Kommune zu. Der Landkreis leitet somit 60 % der eingegangenen Forderungen an Bund und Land weiter. Für diese Zahlungen wurde die Unterhaltsvorschussrückstellung zum 31.12.2021 auf 766.000 € angepasst.

### 3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Für die vorhersehbaren späteren Kosten der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien sind gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO Pflichtrückstellungen zu bilden. Die Rückstellungen belaufen sich auf:

Stand zum:	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
Rückstellung Deponie Litzholz	16.921.057,35 €	17.256.828,06 €
Rückstellung Deponie Unter Kaltenbuch	701.484,63 €	782.877,98 €
Rückstellung Deponie Roter Hau	1.163.215,17 €	1.191.931,99 €
Rückstellung Deponie Ochsenhölzle	3.605.085,62 €	3.974.331,15 €
Rückstellung Deponie Grund	1.571.570,76 €	1.364.492,39 €
Rückstellung Deponie Steinwerk Schelklingen	391.149,92 €	409.720,14 €
<b>Summe</b>	<b>24.353.563,45 €</b>	<b>24.980.181,71 €</b>

### 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Der Alb-Donau-Kreis kalkuliert seine Abfallgebühren nach § 14 Kommunalabgabengesetz (KAG). Danach dürfen die Gebühren höchstens so bemessen sein, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Ergibt sich am Jahresende eine Kostenüberdeckung, ist diese in den Gebührenkalkulationen der folgenden fünf Jahre zwingend gebührenmindernd zu berücksichtigen.

Für diese Kostenüberdeckungen sind Gebührenüberschussrückstellungen für die Abgabe Kommunalmüll, für die Direktanlieferungen MHKW, für thermisch nicht behandelbare Abfälle, für den Asbestzuschlag und für Bau-schutt/Erdaushub in Gesamthöhe von 8.789.684,93 € zum Stand 31.12.2021 gebildet.

### 3.7 Sonstige Rückstellungen

Der Rückstellung wurde der Gesamtbetrag in Höhe von 1.528.063 € für die Abdeckung des Fehlbetrags 2020 der Krankenhaus GmbH entnommen. Für die Schlusszahlung für den voraussichtlichen Fehlbetrag aus 2021 wurden der Rückstellung 673.793 € zugeführt.

Der Rückstellung für Rückerstattungen, die sich aus der Spitzabrechnung der Pauschalen für Flüchtlinge ergeben wird, wurde 2021 für die Schlusszahlungen 2017 und 2019 1.353.553,05 € zugeführt. Die Rückstellung beläuft sich zum 31.12.2021 nun auf 2.426.163,37 €.

Für die Mehraufwendungen, die sich aus dem Bundesteilhabegesetz ergeben, hat der Alb-Donau-Kreis für die Jahre 2020 und 2021 Abschlagszahlungen vom Land erhalten. Für die Abrechnung dieser Zahlungen mit dem Land wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.177.533,50 € gebildet.

Eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Gesamthöhe von 550.000 € wurde für die Dachsanierung Valckenburgschule und die Fluchtbalkone der Magdalena-Neff-Schule gebildet.

#### 4. Verbindlichkeiten

##### 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Der Schuldenstand stellt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt dar:

Stand zum: <b>Kreditinstitut</b>	<b>Konto-Nr.</b>	<b><u>31.12.2020</u></b>	<b><u>31.12.2021</u></b>
Helaba	800098312	1.135.000,00 €	908.000,00 €
<b>Summe</b>		<b>1.135.000,00 €</b>	<b>908.000,00 €</b>

##### 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, die Rechnungen aber noch nicht bezahlt sind. Darunter fallen unter anderem auch Rechnungen, die dem Haushaltsjahr 2021 zuzuordnen, aber erst 2022 fällig sind. Auch Sicherheitseinbehalte aufgrund Gewährleistungspflichten gehören dazu.

Stand zum:	<b><u>31.12.2020</u></b>	<b><u>31.12.2021</u></b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.263.465,40 €	2.307.215,64 €
Sicherheitseinbehalte	33.012,60 €	33.012,60 €
<b>Summe</b>	<b>2.296.478,00 €</b>	<b>2.340.228,24 €</b>

##### 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten versteht man eine Sammel- und Anfangsposition für Verbindlichkeiten, die keiner der sonstigen aufgeführten Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind. Hierunter fallen erhaltene Akontozahlungen, unklare Zahlungseingänge, die Abwicklung der Papier-Pappe-Kartonaugen-Erfassung und Verwertung, Nebentgelte Containerstandplätze, die Abwicklung des Holzverkaufs aus Körperschafts- und Privatwald, das Mündelvermögen sowie durchlaufende Gelder. Das Zahllastkonto für Umsatzsteuer ist auch den sonstigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Erträge, die bereits 2021 zugeflossen sind bzw. zugewiesen wurden, aber dem Haushaltsjahr 2022 wirtschaftlich zuzurechnen sind, werden hier aufgeführt. 2021 waren das vor allem Forderungen aufgrund von Transferleistungen (Jugendhilfe / Sozialhilfe), dem Mietanteil des Landes am Cityhaus sowie Kostenerstattungen für die digitale Archivierung in Höhe von 84.995,03 €.

## Anhang

### 1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den Regelungen der Gemeindeordnung (GemO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und den Empfehlungen des Leitfadens zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) in Baden-Württemberg in der Fassung vom Januar 2011, August 2014 bzw. Juni 2017.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet.

Die Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Stichtag 31. Dezember 2021 mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Die für die Eröffnungsbilanz angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000,00 € ohne Umsatzsteuer werden entsprechend der Verfügung des Landrats vom 25. Oktober 2012 nicht erfasst. Diese Gegenstände werden im Jahr der Anschaffung als ordentlicher Aufwand im Ergebnishaushalt ausgewiesen (§ 46 Abs. 2 Satz 2 GemHVO).

Von dieser Regelung wurde beim Anbau der Turnhalle der Valckenburgschule und der Erweiterung der Magdalena-Neff-Schule entsprechend dem Leitfaden zur Bilanzierung vom August 2014 abgewichen und Gegenstände unter dieser Wertgrenze im Rahmen der notwendigen Erstausrüstung in Zusammenhang mit Baumaßnahmen aktiviert. Bei der Erweiterung der Schmiechtalschule um den C-Bau wurden im sanitären Bereich ebenfalls Erstausrüstungsgegenstände unter der Wertgrenze aktiviert. Beim Neubau des Verwaltungsgebäudes B in Ulm wurde die Erstausrüstung unter der Wertgrenze inventarisiert.

Die Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden grundsätzlich linear, in gleichen Jahresbeträgen abhängig von der Nutzungsdauer, abgeschrieben. Für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen gemäß § 46 Abs. 1 GemHVO ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstands zu bestimmen ist, maßgeblich. Hierbei wurden die Erfahrungswerte der Abschreibungstabelle des Landes Baden-Württemberg und die AfA-Tabelle des Bundesministeriums der Finanzen für die allgemein verwendbaren Anlagegüter herangezogen, sowie die örtliche Einschätzung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögensgegenstände bzw. die Besonderheiten der Nutzung vor Ort berücksichtigt. Ausgenommen vom Grundsatz der linearen Abschreibung sind diejenigen Anlagen der Abfallwirtschaft, die mengenabhängig, d. h. in Abhängigkeit von der Verfüllmenge der Deponien, weiterhin wie bisher abgeschrieben werden.

2. Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten  
(§§ 53 Abs. 2 Nr. 3, 44 Abs. 3 GemHVO)

In der Regel werden den auf der Aktivseite der Bilanz aufgeführten Vermögensgegenstände keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten miteingerechnet.

Bisher wurden im Bereich der Abfallwirtschaft bei Anlagen im Bau kalkulatorische Zinsen den Herstellungskosten zugeschlagen. Dies ist seit 2013 in der Anlagenbuchhaltung nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht nicht mehr möglich, da es sich bei den kalkulatorischen Zinsen nicht ausschließlich um Fremdkapitalzinsen handelt.

3. Anteil des Alb-Donau-Kreises an den Pensionsrückstellungen des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg  
(§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO, § 27 GKV)

Zum 31.12.2021 beträgt der Anteil des Alb-Donau-Kreises an der Rückstellung beim Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg 73.687.994 €.

4. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Innere Darlehen)  
(§§ 53 Abs. 2 Nr. 5, 22 Abs. 2, 50 GemHVO)

Zum Stand 31. Dezember 2021 wurden keine Inneren Darlehen beansprucht. Der Finanzierungsmittelbestand 2021 war positiv.

Die Entwicklung der Liquidität ist in Anlage 4 dargestellt.

5. Haushaltsübertragungen sowie nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen  
(§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Die mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 21. März 2022 in das folgende Haushaltsjahr (2022) übertragenen Haushaltsermächtigungen belaufen sich auf 6.559.735 €.

Eine Übersicht über die einzelnen Haushaltsermächtigungen ist als Anlage beigefügt.

Eine Kreditermächtigung für 2021 war im Kreishaushalt nicht vorgesehen.

6. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre  
(§§ 53 Abs. 2 Nr. 7, 42 GemHVO)

Vorbelastungen zum 31. Dezember 2021 bestehen aus:

- Bürgschaften zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis und der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis in Gesamthöhe von 31.247.691 €.

- Gewährleistungspflichten gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg und der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands
  - o zugunsten der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
  - o zugunsten der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis zu 100 %
  - o zugunsten des Kreisvereins Ulm e. V. des Deutschen Roten Kreuzes zu 50 % und
  - o zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes Rettungsdienst Heidenheim-Ulm gGmbH zu 50 %.

Die Höhe dieser Gewährleistungspflichten ist zum Stand 31.12.2021 nicht quantifizierbar.

- Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber dem Land Baden-Württemberg für mögliche Rückforderungsansprüche aus geleisteten Investitionszuschüssen nach KHG und LKHG zu Gunsten der Kreiskrankenhäuser Blaubeuren, Ehingen und Langenau. Entsprechend der aktuellen Bilanz der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis beträgt der Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG rund 12,02 Mio. € zum Stand 31.12.2020.
- 2021 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.
- Übertragene Haushaltsermächtigungen in Höhe von 6.559.735 € (s. Anlage 3).

#### 7. Nachweis des Mündelvermögens (§ 97 Abs. 3 GemO)

Mündelvermögen ist vom Landratsamt verwaltetes Treuhandvermögen.

In den Positionen

1.3.9 der Aktivseite: Liquide Mittel und

4.6 der Passivseite: Sonstige Verbindlichkeiten

ist Mündelvermögen jeweils in Höhe von 44.022,03 € enthalten.

Daneben bestand Mündelvermögen in Form von extern angelegten und nicht bilanzierten Kapitalanlagen in Höhe von 779,04 €.

8. Übersicht über die Kreisorgane des Alb-Donau-Kreises  
(§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

Landrat: Heiner Scheffold

**CDU**

Banderitsch, Peter  
Baumann, Alexander  
Braun, Andreas  
Buck, Ernst  
von Darl-Späth, Sylvia  
Freiherr von Ulm-Erbach, Constantin  
Gaus, Achim  
Geiselman, Ulrike  
Gerster, Jürgen  
Gutknecht, Reinhold  
Hagel, Manuel  
Haimerl, Walter  
Hauler, Karl  
Kaiser, Jens  
Kottmann, Stephanie  
Nägele, Friedrich  
Ogger, Jochen  
Walz, Hartmut  
Weber, Christian  
Wiest, Kevin  
Wittlinger, Christian  
Wolf, Sebastian  
Wörner, Kurt  
Wurm, Romy

**Freie Wähler**

Aigeltinger, Andreas  
Bertsche, Simone  
Bobsin, Renate  
Braig, Rainer  
Braun, Sonja  
Härle, Reinhard  
Honold, Lara  
Jung, Martin  
Kaufmann, Klaus  
Kraus, Leonhard  
Lapomarda, Giuseppe  
Mangold, Bernd  
Salemi, Daniel  
Schweizer, Bernhard  
Seibold, Jörg  
Strobl, Michael  
Weber, Michael

**Bündnis 90/GRÜNE**

Buck, Stephan  
Dumlu, Masallah  
Dr. Egle, Bettina  
Dr. Jungwirth, Robert  
Dr. Kühl, Susanne  
Mammel, Lutz  
Prinzing, Marianne  
Schaude, Axel  
Steinestel, Gisela  
Weber, Elena  
Weith, Georg

**SPD**

Dorner, Klara  
Eh, Christopher  
Greck, Klaus (ab 12.07.2021)  
Haas, Jürgen  
Kayser, Thomas  
Maier, Mathilde  
Späth, Lisa-Marie  
Strobel, Manfred (bis 16.05.2021)

**FDP**

Beckers, Karsten  
Dr. Neuhäusler, Yvonne

**AfD**

Ciresa, Eugen (ab 22.03.2021)

### Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres 2021 <sup>1)</sup>	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres 2021 (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge <sup>2)</sup>	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen <sup>3)</sup>	
EUR							
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.861.008,97	132.409,33	0,00	0,00	0,00	210.650,05	2.782.768,25
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	154.017.360,43	8.588.078,88	37.293,79	0,00	0,00	6.493.081,47	156.075.064,05
2.1. Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	86.782.996,91	2.214.782,15	1.680,00	0,00	0,00	2.938.696,07	86.057.402,99
2.3. Infrastrukturvermögen	49.295.698,40	1.662.214,11	600,00	3.400.435,81	0,00	1.559.179,46	52.798.568,86
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	293.353,03	6.251,97	0,00	0,00	0,00	19.383,47	280.221,53
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	334.352,75	35.503,25	0,00	0,00	0,00	0,00	369.856,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.314.110,64	565.298,34	35.013,79	0,00	0,00	1.351.585,79	6.492.809,40
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.819.887,54	1.187.392,55	0,00	322,16	0,00	624.236,68	5.383.365,57
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.176.961,16	2.916.636,51	0,00	-3.400.757,97	0,00	0,00	4.692.839,70
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	4.774.334,57	0,00	2.499,18	0,00	0,00	0,00	4.771.835,39
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.155.856,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.155.856,08
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.258.390,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.258.390,20
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	360.088,29	0,00	2.499,18	0,00	0,00	0,00	357.589,11
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>161.652.703,97</b>	<b>8.720.488,21</b>	<b>39.792,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.703.731,52</b>	<b>163.629.667,69</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

<sup>2)</sup> beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

<sup>3)</sup> einschl. außerordentliche Abschreibungen

<sup>4)</sup> In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres 2021 <sup>1)</sup>	zum 31.12. des Haus- haltsjahres 2021	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) <sup>5)</sup>
			bis zu 1 Jahr <sup>2)</sup>	über 1 bis 5 Jahre <sup>3)</sup>	mehr als 5 Jahre <sup>4)</sup>	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0,00	0,00				
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.135.000,00	908.000,00	227.000,00	681.000,00	0,00	-227.000,00
1.2.1 Bund	0,00	0,00				
1.2.2 Land	0,00	0,00				
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00				
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00				
1.2.5 Kreditinstitute	1.135.000,00	908.000,00	227.000,00	681.000,00	0,00	-227.000,00
1.2.6 sonstige Bereiche <sup>6)</sup>	0,00	0,00				
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
<b>1. Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>1.135.000,00</b>	<b>908.000,00</b>	<b>227.000,00</b>	<b>681.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-227.000,00</b>

nachrichtlich:

**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung** (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

2.1 Anleihen	0,00	0,00				
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00				
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
<b>2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung**

3.1 Anleihen	0,00	0,00				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.135.000,00	908.000,00	227.000,00	681.000,00	0,00	-227.000,00
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	1.135.000,00	908.000,00	227.000,00	681.000,00	0,00	-227.000,00
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00				
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>1.135.000,00</b>	<b>908.000,00</b>	<b>227.000,00</b>	<b>681.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-227.000,00</b>

<sup>1)</sup> entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

<sup>2)</sup> Tilgungsraten im 1. Folgejahr

<sup>3)</sup> Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

<sup>4)</sup> Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

<sup>5)</sup> Spalte 3 minus Spalte 2

<sup>6)</sup> entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

## Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2021

Maßnahme	Auftrag	Konto	Ansatz 2021	Übertragung 2020	Auszahlungen 2021	verfügbar	Übertragung	
Neubau Gebäude Hauffstraße Ulm	711241027020	78710000	1.000.000,00 €	1.800.000,00 €	1.528.699,54 €	1.271.300,46 €	1.270.000,00 €	Verpflichtung
Energetische Sanierung Valckenburgschule, Ulm	711241016020	78710000	0,00 €	365.000,00 €	15.005,60 €	349.994,40 €	349.990,00 €	Verpflichtung
Erweiterung Gebäude A Gewerbliche Schule, Ehingen	711242011020	78710000	500.000,00 €	50.000,00 €	380.015,42 €	169.984,58 €	80.000,00 €	Verpflichtung
Investitionszuschüsse an die KrankenhausGmbH Alb-Donau-Kreis	741200000110	78150000	9.160.000,00 €	1.505.000,00 €	9.662.155,00 €	1.002.845,00 €	1.002.845,00 €	Verpflichtung
Vermögenserwerb im Rahmen des Digitalpakts Gewerbliche Schule	721300100001	78312055	270.400,00 €	0,00 €	55.046,08 €	215.353,92 €	142.000,00 €	Verfügung
Vermögenserwerb im Rahmen des Digitalpakts Kaufmännische Schule	721300200001	78312055	22.000,00 €	0,00 €	1.642,20 €	20.357,80 €	17.000,00 €	Verfügung
Vermögenserwerb Straßen	754000000101	78312000	550.000,00 €	0,00 €	93.076,27 €	456.923,73 €	456.900,00 €	Verpflichtung
Grunderwerb Straßenverwaltung	754000000218	78210000	1.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	Verpflichtung (Beschluss des Kreistags vom 13.12.2021)
Radwege, Grunderwerb	770001000418	78210000	0,00 €	100.000,00 €	23.402,55 €	76.597,45 €	76.500,00 €	Verpflichtung
Radwege, Baukosten	770001000480	78720000	0,00 €	735.000,00 €	486.318,61 €	248.681,39 €	248.600,00 €	Verpflichtung
K 7300 OD Göttingen Bau	773000000180	78720000	250.000,00 €	0,00 €	18.612,54 €	231.387,46 €	231.300,00 €	Verpflichtung
K 7302 Albrecht-Berblinger-Straße, Grunderwerb	773020000118	78210000	0,00 €	150.000,00 €	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	Verpflichtung
K 7359 Neubau Donaubrücke Öpfingen Bau	773592000380	78720000	2.200.000,00 €	0,00 €	1.877.758,88 €	322.241,12 €	322.200,00 €	Verpflichtung
K 7406 Sonderbucher Steige Bau	774060000280	78720000	100.000,00 €	0,00 €	73.993,43 €	26.006,57 €	26.000,00 €	Verpflichtung
K 7407 Neuanbindung Bhf Merklingen Bau	774070000180	78720000	200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	Verpflichtung
K 7409 OD Schmiechen, Grunderwerb	774090000218	78210000	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Verpflichtung
K 7409 OD Schmiechen, Baukosten	774090000280	78720000	0,00 €	175.000,00 €	100.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	Verpflichtung
K 7409 Hütten - Schmiechen Bau	774090000480	78720000	200.000,00 €	0,00 €	38.905,34 €	161.094,66 €	161.000,00 €	Verpflichtung
K 7417 RW Oberstadion - Kreisgrenze	774171000180	78720000	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	Verpflichtung
Beschaffung von Einsatzleitwagen 2 und des Kommandowagens	712600000101	78312000	162.000,00 €	529.400,00 €	180.948,96 €	510.451,04 €	510.400,00 €	Verpflichtung
Beschaffung eines Kommandowagens für den Katastrophenschutz	712800000101	78312000	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	Verpflichtung
Geschwindigkeitsüberwachung Donaurieden / ESO 8.0-Anlage	712210400201	78312000	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	Verpflichtung
<b>Summe</b>			<b>15.844.400,00 €</b>	<b>5.419.400,00 €</b>	<b>14.535.580,42 €</b>	<b>6.728.219,58 €</b>	<b>6.559.735,00 €</b>	

## Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Finanzrechnung	
		2020	2021
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	43.465.470	30.194.657
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der/des Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	25.265.651	30.910.276
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-27.007.175	-15.313.441
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-11.227.000	-227.000
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-302.290	436.155
<b>6</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>30.194.657</b>	<b>46.000.646</b>
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0	0
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0	0
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	20.000.000	20.000.000
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>3)</sup>	0	0
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	0
<b>9</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>50.194.657</b>	<b>66.000.646</b>
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	8.336.100	6.559.735
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen <sup>4)</sup>	0	0
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0	0
<b>13</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>41.858.557</b>	<b>59.440.911</b>
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden <sup>5)</sup>	35.966.870	39.834.464
<b>16</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>5.891.687</b>	<b>19.606.447</b>
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	4.030.691	4.195.667

<sup>1)</sup> Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

<sup>2)</sup> aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

<sup>3)</sup>

Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

<sup>4)</sup> Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

<sup>5)</sup> Hierunter können z. B. auch Rückstellungen fallen.

## Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl <sup>1)</sup>	Einheit	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
		2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>ERTRAGSLAGE</b>							
<b>1 ordentliches Ergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	23.813.980	16.685.306	19.588.474	4.789.778	5.818.796	5.586.687
Betrag je Einwohner	€/EW	122	85	99	24	29	28
Aufwandsdeckungsgrad	%	111,01%	107,38%	108,01%	101,92%	102,26%	102,11%
<b>1.1 Steuerkraft - netto -</b>							
absoluter Betrag	€	60.124.960	62.021.340	63.427.351	58.580.054	60.815.848	63.101.239
Betrag je Einwohner	€/EW	307	315	321	295	304	314
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	27,80%	27,45%	25,94%	23,48%	23,63%	23,86%
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto -</b>							
absoluter Betrag	€	36.310.980	45.336.034	43.838.877	53.790.276	54.997.052	57.514.551
Betrag je Einwohner	€/EW	186	230	222	271	275	286
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	16,79%	20,07%	17,93%	21,56%	21,37%	21,75%
<b>1.3 Personalaufwandsquote</b>							
	%	20,69%	20,18%	19,55%	20,51%	20,28%	20,14%
<b>2. Sonderergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	-5.043	11.466	48.303	0	0	0
<b>3. Gesamtergebnis</b>							
absoluter Betrag	€	23.808.937	16.696.772	19.636.777	4.789.778	5.818.796	5.586.687
<b>FINANZLAGE</b>							
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>							
absoluter Betrag	€	31.292.826	25.265.651	30.910.276	14.394.633	15.737.835	15.829.816
Betrag je Einwohner	€/EW	160	128	156	72	79	79
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>							
absoluter Betrag	€	627.000	227.000	227.000	227.000	227.000	227.000
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>							
absoluter Betrag	€	30.665.826	25.038.651	30.683.276	14.167.633	15.510.835	15.602.816
Betrag je Einwohner	€/EW	157	127	155	71	78	78
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€	3.940.822	4.030.691	4.195.667	4.389.304	4.598.506	4.797.010
<b>8. liquide Eigenmittel zum Jahresende <sup>2)</sup></b>							
absoluter Betrag	€	52.465.470	50.194.657	66.000.646	9.765.900	10.367.335	10.307.751
<b>KAPITALLAGE</b>							
<b>9. Eigenkapital</b>							
absoluter Betrag	€	156.954.760	173.651.532	193.288.310			
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>							
absoluter Betrag	€	113.412.886	140.647.061	147.135.779			
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	64,21%	66,35%	67,50%			
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	35,79%	33,65%	32,50%			
<b>10. Anlagendeckung</b>							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	153,74%	152,69%	163,67%			
<b>11. Verschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	1.362.000	1.135.000	908.000			
Betrag je Einwohner	€/EW	7	6	5			
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>							
absoluter Betrag	€	-627.000	-227.000	-227.000	-227.000	-227.000	-227.000

<sup>1)</sup> Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums ([www.im.baden-wuerttemberg.de](http://www.im.baden-wuerttemberg.de)) bekannt gemacht.

<sup>2)</sup> vgl. Zeile 9 in Anlage 22